

MIT

# KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



11  
November 2013  
66. Jahrgang

- 5**  
**Veloweg**  
Sperrung für gutes Wasser
- 6**  
**Tagesschule**  
Fest für gute Kinderbetreuung
- 9**  
**Wandermatte**  
90% für den Umbau
- 9**  
**Patchwork**  
Neues Leben für bunte Stoffe
- 11**  
**Heitere Fahne**  
Neues Leben für Gurtenbrau-Beiz





Natura Beck®

**Aegerter**

**Bäckerei – Konditorei**

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 29 74  
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats November:  
**«Herbstbrot»**



Auch Zöliakie-Allergiker  
sind bei uns sehr gut bedient!  
Grosses glutenfreies  
Sortiment:



Brote, Züpfen, Pizzas,  
Kuchen, Muffins usw.

**Sonntagmorgen offen**

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	



**MARTIN MOSIMANN AG**  
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden  
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –  
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56  
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch



**H. Spring**

**Wohnwerkstatt**

Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



**Simu dr Maler GmbH**

Simon Joerin  
Gurteneareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir  
Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**Tertianum**

Residenz Chly-Wabere · Wabern



**„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“**

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:

Gerne stellen wir Ihnen unser schönes Haus anlässlich einer individuellen Führung vor.  
Oder vereinbaren Sie mit uns einen separaten Besprechungstermin unter 031 960 60 60.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG	Nesslerenweg 30	Tel. 031 960 60 60	chlywabere@tertianum.ch
Residenz Chly-Wabere	3084 Wabern	Fax 031 960 60 70	www.chlywabere tertianum.ch



**Neue Lösungen für Wabern**

2x Liste 2

**INS PARLAMENT  
HANSUELI PESTALOZZI**

bisher, Vorstand Wabernleist



**GRÜNE**  
www.gruene-koeniz.ch



**Ab 3 Pizzen am Abend 1 Montepulciano GRATIS**

**031 971 45 45**

**10:00 – 23:00**

**www.starpizzabern.ch**  
info@starpizzabern.ch

**PIZZERIA & KEBAPHAUS**  
Kirchstr. 15 | 3097 Liebefeld

Restaurant | Pizzeria | Take Away | Partyservice | Hauslieferdienst  
Genug Sitzplätze für die ganze Familie



Mit Karten bezahlen ist möglich!  
Bitte bei der Bestellung sagen, ob bar oder mit der Karte.

**Mittagsaktion**  
ab 2 Pizzen

Nr. 01-15 Fr. 12.50  
Nr. 16-32 Fr. 13.50  
Nr. 33-40 Fr. 14.50



**Walther & Fankhauser AG**

**CH-3084 Wabern**

**Telefon 031 960 90 90**

www.wafa.ch info@wafa.ch

## Editorial

Der Herbst bringt uns zauberhafte Verfärbungen und in dieser Ausgabe finden Sie eine bunte Themenvielfalt. Wie fast überall, wird auch in Wabern und Umgebung viel gebaut (Seite 5). Das grosse Bauprojekt Wandermatte-Schulhaus erhielt an der Urne mit beinahe 90% JA-Stimmen grünes Licht (Seite 9).

Was für eine dynamische Entwicklung die Tagesschule in Wabern erlebte, was die Pionierinnen alles umgesetzt haben und welchen Erfolg sie aufstellen, lesen Sie auf Seite 6.

Neue Ideen und ein buntes Programm gibt es in der alten Gurtenbrau-Beiz – lassen Sie sich auf Seite 11 überraschen.

Sogar Churchill besuchte Wabern – wenn auch nur auf dem Weg zum Lohn in Kehrsatz (Seite 13).

Alles neu macht der Mai ... nein, diesmal nicht, sondern der Herbst: Der Wabern-Leist hat ein neues Logo, wie Sie auf Seite 13 erfahren.

Herbst ist auch Kastanienzeit: Wer holt die heissen Kastanien aus dem Feuer? Der Spiegel-Leist hat die Antwort dazu auf Seite 15.

Wir wünschen Ihnen einen prächtigen Herbst und viel Vergnügen beim Lesen dieser bunten Ausgabe.

*Liselotte Sohler*

## Titelbild

Die Tagesschule Wabern feiert ihren zehnten Geburtstag. Vier Köchinnen und eine Betreuerin aus dem heutigen Team kochten schon für den legendären «Schüler-Zmittag» in der Villa Bernau. Auf Initiative dieser Pionierinnen entstand 2003 die Tagesschule Wabern. Sie ist seither kontinuierlich gewachsen. Erstmals sind mehr als 200 Kinder angemeldet.

*Autor Markus Wiesmann*



## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern  
wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75

## Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
12/13	12.11.	29.11.
01/14	10.12.	27.12.
02/14	14.01.	31.01.
03/14	11.02.	28.02.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern  
Ausbildungszentrum Morillon  
Konzertverein Spiegel

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist  
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
  - Ausbildungszentrum Morillon
  - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
  - Elisabeth Müller Schule Wabern
  - Elterngruppe Wabern
  - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
  - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
  - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
  - Frauenverein Wabern-Spiegel
  - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
  - Infozentrum Eichholz
  - Juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
  - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
  - La gugg au vin • Ludothek Wabern
  - Michael-Chor Wabern
  - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
  - Pfadi Falkenstein Köniz
  - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
  - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
  - Schachclub Köniz-Wabern
  - SPITEX RegionKöniz
  - Sport- und Skiclub SSC Wabern
  - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
  - Sprachheilschule Wabern
  - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
  - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
  - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
  - Verein Spiegel-Blinzernplateau
  - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
  - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:  
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch  
Désirée Looser  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54



- Ich setze mich ein für
- die Stärkung der Ortsteile
  - den Stopp der Zersiedelung
  - bezahlbaren, ökologischen Wohnungsbau

## RUEDI LÜTHI

bisher, Vorstand Spiegel-Leist  
ins Gemeindeparlament  
2x auf jede Liste

SP

LISTE 8

Wo wir sind ist Farbe.ch

## Triple P – Beratungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: Mehr Freude und Gelassenheit im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern  
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin ([www.elternberatung-spinnler.ch](http://www.elternberatung-spinnler.ch)), Mutter von vier Kindern.



scharf  
sehen

rolloptik  
Schissbrillen, Kontaktlinsen und Brillen

[www.rolloptik.ch](http://www.rolloptik.ch)

031 971 11 50

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29

## Mahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren

# Zu Hause fein essen

STAPPEN  
SONNENWEG  
LILLENWEG  
WITSCHI HUUS  
HESSGUT

## logisplus

Kontinuität, Individualität, Lebensqualität –  
Wir begleiten Menschen durchs Alter.

**Der Mahlzeitendienst der Logis plus wird von einer wachsenden Zahl von zu Hause wohnenden Seniorinnen und Senioren geschätzt.**

Wir liefern täglich von Montag bis Samstag auf Porzellanteller ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen. Das Menü für Sonntag wird am Samstag geliefert. Mit dem speziellen Induktionsgerät (keine Mikrowelle) kann das Essen von Ihnen selbst zu jeder beliebigen Zeit regeneriert werden. Die Qualität der Speisen und deren Nährwert bleibt dabei erhalten. Mit 21 Franken pro Mahlzeit gehört der Mahlzeitendienst der Logis plus AG nicht zu den «Preisbrechern», bietet im Vergleich zur Konkurrenz aber eine sehr hohe Qualität, nicht zuletzt durch den täglichen Kontakt bei der Lieferung.

### Bezugsbedingungen:

- » Preis Fr. 21.00
- » Mindestbezug: 3 x pro Woche
- » Ein Induktionsgerät geben wir Ihnen zum Gebrauch gratis ab.
- » **Bestellungen** von Montag bis Freitag während Bürozeiten: **Tel. 031 978 60 60**
- » Liefergebiet: Raum und Einzugsgebiet Köniz und neu auch in Wabern

### Preisberechnung Mahlzeitendienst

15.00	Kosten für Tagesteller mit Salat oder Gemüse und 3x Dessert pro Woche
6.00	Transport und Kontakt Chauffeur
21.00	<b>Preis inkl. Transport und Kontakt</b>
3.00	Zuschlag für Spezialkost wie Glutenfrei, Lactosefrei etc.
1.00	Zuschlag für Menüsalat oder Kompott



### logisplus AG

Einrichtungen und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren

Lilienweg 7+9 | 3098 Köniz  
Telefon 031 978 60 60 | Fax 031 978 60 99  
[info@logisplus.ch](mailto:info@logisplus.ch) | [www.logisplus.ch](http://www.logisplus.ch)

## Erneute Sperrung des Gasbahntrassees



Wegen Bau- und Rohrverlegungsarbeiten gesperrt.

Schon wieder wird der Velo- und Fussweg über das Gasbahntrassees gesperrt. Erinnerungen werden wach an die wochenlange Sperrung vom Frühjahr 2012, anfänglich ohne signalisierte Umleitung. Aber auch die nun signalisierte Umleitung über die steile Sandrainstrasse mit dem Dauerstau der Autos und dem Linksabbiegen in die Parkstrasse ist Richtung Wabern eine Zumutung.

Erst Mitte September erfuhr der Wabern-Leist von der erneuten Sperrung, die bis am 29. November dauern soll. Wir wollten wissen, ob diese Sperrung wirklich nötig sei und was da genau gebaut werde. Herr Gyger, Geschäftsführer des Wasserverbands Region Bern, gab mir in der Folge bereitwillig Auskunft. Er lädt die Quartierbevölkerung am 16. November zu einer Baustellenbesichtigung ein.

### Baustellenbesichtigung «Erneuerung Pumpwerk Schönau» Samstag, 16. November, 10 bis ca. 12 Uhr

- Besammlung beim Eingang zum Pumpwerk
- Anschliessend offeriert der Wasserverbund Region Bern einen kleinen Apéro.

### Was wird gebaut?

Seit Ende 2011 wird am Pumpwerk Schönau gebaut. Ende 1950 in Betrieb genommen, sind die technischen Installationen am Ende der Lebensdauer. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig, steht aber unter Denkmalschutz. Folgende Ziele werden mit der Sanierung erreicht:

- Senkung des Energieverbrauchs um 20–30%
- Aufhebung 3 kleiner Pumpwerke
- Separates Pumpen des Wassers in die grossen Reservoirs Gurten, Könizberg und Mannenberg (bei Ittigen)

Von den Grundwasserfassungen in Kiesen fliessen pro Minute 40 000–60 000 Liter Trinkwasser zur Schönau. Das Wasser gelangt zuerst ins Überlaufbauwerk, also ins «Wasserschloss». Das ist das eindruckliche, ovale Gebäude direkt neben dem Gasbahntrassees (siehe Foto oben). Dieses liegt 17 m oberhalb des eigentlichen Pumpwerks. Wird nicht alles Wasser gebraucht, erzeugt eine Turbine im Pumpwerk ökologischen Wasserstrom, bevor das Wasser in die Aare geleitet wird.

Der Grund für die Sperrung des Fuss- und Velowegs sind folgende Bauarbeiten:

1. Zur Sicherstellung der Wasserhygiene muss unterhalb des «Wasserschloss»-Gebäudes ein neues, rundes Gebäude erstellt werden, welches als Syphon dient.
2. Um die Druckleitung zu den zwei Reservoirs Gurten und Könizberg aufzutrennen muss im unteren Teil eine zweite Leitung gebaut werden.

Die Baustelleninstallation für das neue Siphongebäude liegt direkt neben dem Spielplatz und die Baustellenzufahrt muss zwingend über den Fuss- und Veloweg erfolgen. Für den Anschluss und die Sanierung der Leitung muss das Gasbahntrassees aufgerissen werden.



Der Fuss- und Veloweg soll bis längstens Ende November gesperrt bleiben.

Die Wiedereröffnung des Gasbahntrassees soll so früh wie möglich erfolgen. Ausserdem wurden die Bauarbeiten bewusst ausserhalb der Bade- und Hauptvelosaison terminiert und damit Rücksicht auf die öffentliche Nutzung des Areals genommen.

Eine Umleitung des Veloverkehrs über den Aareuferweg zum Eichholz kommt laut dem zuständigen Tiefbauamt der Stadt Bern nur schon aus Sicherheitsgründen nicht infrage: Das Risiko von Stürzen in die Aare bei Begegnungen zwischen Fussgängern und Velofahrern wird als zu gross eingeschätzt.

Die Kosten der gesamten Erneuerung des Pumpwerks Schönau belaufen sich auf fast 17 Mio. Franken. Eingeschlossen ist die Neugestaltung der Umgebung, wo neu eine Umkleidekabine mit Schliessfächern und Duschen vorgesehen sind.

*Bilder und Text: Hansueli Pestalozzi  
Präsident Bau- und Planungskommission  
Wabern-Leist*

## Werden Sie Jahrgangssponsor der Wabern Post

Wer der Wabern Post mindestens gleichviel Franken spendet, wie sie Jahre alt ist, der ist Jahrgangssponsor. Die Monatszeitung für Wabern und Spiegel erscheint heuer im 66. Jahr – mit mindestens 66 Franken sind Spenderinnen und Spender also dabei.

Die Namen der Jahrgangssponsoren werden in der Februar-Nummer veröffentlicht. Ausserdem werden sie im September zum Wabern Post-Apéro in die Bernau eingeladen.

## Auch kleine Beiträge helfen

Wir sind natürlich auch dankbar für kleinere und kleine Spenden. Insgesamt sind so letztes Jahr übrigens 8000 Franken zusammengekommen. Für die Redaktion der Wabern Post ist das ein höchst motivierendes Ergebnis. Ohne diese Spenden wäre die Wabern Post nicht überlebensfähig.

Herzlichen Dank

*Markus Plüss  
Präsident des Vereinskonzents Wabern*

(Den Einzahlungsschein finden Sie in der Mitte dieses Heftes.)

## Happy Birthday, Tagesschule Wabern

**Das Betreuungsangebot der Tagesschule Wabern entspricht offensichtlich einem Bedürfnis. Seit der Gründung vor zehn Jahren hat sich die Anzahl der angemeldeten Kinder mehr als verdoppelt.**

Pünktlich zum 10-Jahr-Jubiläum hat die Tagesschule Wabern zum ersten Mal mehr als 200 angemeldete Kinder. Das ist mehr als ein Drittel aller Waberer Kindergarten- und Schulkinder. Natürlich sind nicht alle gleichzeitig zu betreuen, doch zu den Spitzenzeiten am Dienstag und Donnerstag sitzen jeweils rund 120 Kinder am Mittagstisch. Und es werden laufend mehr. Regelmässig zum Semesterbeginn müssen Geschirr, Besteck und Zahnbürstli nachgekauft werden.

### Lokale Küche

Die Kleineren essen im Chalet Bernau, die Grösseren im Schulhaus Morillon. Weil die 70 Plätze im Chalet Bernau nicht mehr ausreichen, besuchen einige Kinder aus der dritten und vierten Klasse schon jetzt



*Im Chalet Bernau schauen die Kinder als erstes, was es zu essen gibt.*

den Mittagstisch im Morillon. Das Essen im Morillon liefert die Stiftung Bächtelen, das meiste aus dem eigenen biologischen Landwirtschaftsbetrieb in Wabern. Das Essen im Chalet Bernau wird täglich von zwei Köchinnen frisch zubereitet. Insgesamt teilen sich sechs Frauen diese Aufgabe und erarbeiten gemeinsam den kindgerechten Menüplan. Dabei müssen sie auch spezielle Essgewohnheiten und Unverträglichkeiten berücksichtigen.

### Einladende Räume

Nach dem Essen im Morillon gehen die Jugendlichen in die Turnhalle, auf den Pausenplatz oder ins Tagesschulzimmer mit seinen fünf Sofas und dem Billardtisch. Die kleineren Kinder, die für den Nachmittag

angemeldet sind, gehen gemeinsam mit den Betreuerinnen vom Chalet Bernau in die Räume der Tagesschule im Dorfschulhaus.



*Die Kinder lieben es, Geschichten zu hören.*

Diese befinden sich im zweiten Stock. Es sind zwar alte Schulzimmer, aber sie sind hell, freundlich und einladend. Da gibt es ein Bastelzimmer mit Schränken voll Material und mit einer richtigen Werkbank, ein Zvierzimmer mit kleiner, offener Küche und einer gemütlichen Sofaecke. Im dritten Zimmer liegen weiche Matten auf dem Boden und eine Verkleideris-Ecke ist mit einem Vorhang abgetrennt. Nur das vierte Zimmer erinnert an ein richtiges Schulhaus. Da stehen Pulte und Computer.

### Soziales Lernen

Nach dem Zähneputzen sitzen oder liegen die Kinder im Kreis, grosse und kleine nebeneinander, hören eine Geschichte oder spielen ein Bewegungsspiel und besprechen, wie sie den Nachmittag verbringen möchten. Wer Hausaufgaben hat, geht mit seinem Material ins Aufgabenzimmer.



*Chillen, lesen, Musik hören – auch das gehört zur Tagesschule.*

Dort können die Kinder in Ruhe arbeiten und bei der Betreuungsperson die nötige Unterstützung holen.

Die andern Kinder machen ein gemeinsames Spiel oder schliessen sich in kleinen Gruppen zusammen. Sie basteln, zeichnen und malen, turnen auf den Matten, liegen auf dem Sofa, lesen Geschichten, verkleiden und schminken sich, spielen Theater, erzählen Witze, hören Musik, singen und tanzen, streiten und versöhnen sich. Und schon bald gibt es Zvieri. Danach gehts in die Turnhalle, während die zweite Schicht Hausaufgaben macht.



*Im Wald gibt es viel zu entdecken, auch kleine grüne Raupen.*

Bei schönem Wetter sind alle draussen. Der Sandkasten im frisch angelegten Gärtchen ist schnell besetzt. Auf dem Pausenplatz kurven die Scooter und fliegen die Papierflugzeuge, auf dem Rasen wird Fussball gespielt und der Schulhausbrunnen bringt Abkühlung.

Am Mittwoch- und am Freitagnachmittag ist Zeit für Ausflüge in den Wald, auf die

Eisbahn oder ins Museum, für vertiefte Beschäftigung im Malatelier und an der Werkbank oder für einen ausgeklügelten Parcours in der Turnhalle.

## Organisatorische Herausforderungen

Finanziert wird der Betrieb durch die einkommensabhängigen Elternbeiträge, kantonale Subventionen und Gemeindebeiträge. Die Eltern können aus verschiedenen Modulen auswählen.



Malen ist nur eines der Freizeitangebote.

Manche Kinder kommen nur zum Mittagessen oder um ihre Hausaufgaben zu erledigen. Andere bleiben den ganzen Nachmittag oder kommen nach dem Unterricht dazu, während einige um diese Zeit schon wieder gehen. Alle sollen die Tagesschule ihren Bedürfnissen entsprechend nutzen können.

Das stellt hohe Anforderungen an die Betreuungspersonen. Neben dem Betreuen, Unterstützen, Anleiten, Motivieren und Trösten müssen sie den Überblick behalten, wer wann kommt, wer Hausaufgaben hat, wer von wem abgeholt wird, wer zum Musikunterricht muss, wer welche Allergie hat. Dazu kommt, dass die Kleinsten begleitet werden müssen. Sie kommen von fünf verschiedenen Standorten. Vom Dorfschulhaus, vom Schulhaus und den drei Kindergärten Wandermatte und von den Kindergärten Nesslere, Morillon und Gurtenbühl. Den Betreuerinnen ist es nicht möglich, alle selber abzuholen. Deshalb werden für den Transport nun auch Taxis der BETAX eingesetzt.

## Wachsendes Angebot

Die Tagesschule entsprach schon von Anfang an einem Bedürfnis. Bereits im ersten Jahr wurden 90 Kinder betreut. Die Zahl hat kontinuierlich zugenommen. Mittlerweile beschäftigt die Tagesschule Wabern neben den sechs Köchinnen sieben Be-

treuerinnen, einen Betreuer und neunzehn Lehrpersonen.

Vor zehn Jahren konnten noch nicht alle Module geführt werden. Am Mittwoch zum Beispiel fand in den ersten Jahren keine Tagesschule statt. Inzwischen ist sie an jedem Schultag bis um 18 Uhr geöffnet. Trotz vorläufig nur weniger Anmeldungen ist in diesem Jahr nun neu auch die Frühbetreuung dazugekommen, Frühstück inbegriffen. Ein Pilotprojekt der Gemeinde Köniz macht dies möglich. Noch offen ist, ob ab dem nächsten Schuljahr die von Eltern geforderte Ferienbetreuung angeboten werden kann.

## Waberer Pionierinnen

Die Gründung der Tagesschule wurde von privater Seite angeregt. Schon 1991 nämlich führten einige Waberer Mütter den «Schüler-Zmittag» ein. Zweimal pro Woche kochten sie in der Villa Bernau für rund 25 Kinder, jeweils am Dienstag und am Donnerstag, an den Tagen also, die auch heute noch die gefragtesten sind.

Die rein private Initiative war für die Eltern günstig. Die Betreiberinnen verdienten allerdings kaum daran. «Wir zählen aber die Freude an der Arbeit mit den Kindern dazu», sagten sie damals dem «Bund».



Die Mittagspause war zu jener Zeit noch länger. Erst um 14 Uhr mussten die Kinder wieder in der Schule sein. So blieb nach dem Essen immer auch genügend Zeit zum Spielen. Und auch genügend Platz. Im Gartensaal wurde mehr als einmal bei schlechtem Wetter Sitzball gespielt. Bei schönem Wetter ass man gemeinsam unter der Linde und trank Tee aus selbstgepflückten Lindenblüten.

Mehr als die beiden Mittagstische konnten und wollten die Initiantinnen auf privater Basis nicht anbieten. Nach zehn Jahren gelangten sie deshalb mit der Idee einer Tagesschule an die Gemeinde. Nach einer Bedürfnisabklärung im Jahr 2002 wurde die Tagesschule bereits im darauf folgenden

Jahr realisiert. Fünf der damaligen Pionierinnen arbeiten noch heute für die Tagesschule Wabern.

*Text und Bilder: Markus Wiesmann,  
Leiter der Tagesschule Wabern*

## 10 Jahre Tagesschule Wabern

- Geburtstagsfest im Morillon
  - Samstag, 9. November
  - 12.00–17.30 Uhr
- Mittagessen, Kinderdisco, Bewegungsparcours, Schminken, Sirupbar, Kaffee und Kuchen  
Festakt um 15.00 Uhr in der Aula  
[www.schulewabern.ch](http://www.schulewabern.ch)

## Polit-Fenster

### Danke fürs Vertrauen

Liebe Leserinnen und Leser. Nach zwei Legislaturen beende ich aus beruflichen Gründen Ende Jahr meine Mitarbeit im Könizer Parlament, und ich werde wieder einfache Stimmbürgerin. Allen, die mich vor 8 Jahren ins Parlament gewählt und vor 4 Jahren wiedergewählt haben, allen, die mich im Laufe der Jahre unterstützt haben, danke ich sehr herzlich für das Vertrauen.

Ich durfte eine spannende und intensive Zeit erleben, in der ich Wabern und die vielfältige Gemeinde Köniz noch besser kennenlernte. An zahlreichen Entscheiden und in verschiedenen Kommissionen konnte ich gestaltend mitwirken (z. Z. noch in der Finanzkommission und in der Redaktionskommission). Einiges des Erreichten geht auch auf mein Konto, so z. B. das Muslimgrabfeld in Wabern oder die Pro- und Contra-Seite in jedem Abstimmungsbüchlein.

Es ist wirklich wichtig, dass Wabern und der Spiegel in Parlament und Gemeinderat gut vertreten sind. Deshalb hoffe ich, dass Sie ganz besonders allen bisherigen Kandidierenden aus unserem Gebiet kräftig Ihre Stimme geben.

*Liz Fischli-Giesser*

Parlamentsmitglieder aus Wabern  
Liz Fischli-Giesser (Grüne)  
Anita Moser (FDP), H. Pestalozzi (Grüne)  
Markus Plüss (Grüne) M. Willi (SP)

**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**  
BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

**MONTANOVA GMBH**

Allg. Schreinerarbeiten  
Kundenservice  
Möbel  
Schränke  
Küchen  
Fenster  
Türen  
Parkett  
Insektenschutz

Urs Lülhi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**



**ROSSI'S GÜGGLI**  
www.rossis-gueggeli.ch  
078-600 48 16

**JEDEN  
DONNERSTAG  
IST GÜGGLI-TAG!**

**IN 3084 WABERN**

Schöne Feste feiern Sie mit  
Franco Rossi und seinem Guggelomobil  
Mieten Sie uns!

**IDEA KÜCHEN**

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 17.00  
Sa: 09.00 - 16.00

031 963 60 60  
www.idea-kuechen.ch  
Grünastr. 6 3084 Wabern

«Seit 59 Jahren  
in Ihrer Nähe.  
Langfristige  
Ausrichtung.  
Eine Bank.»



Franziska Schaar  
031 964 46 31  
Niederlassung Wabern



**B E K B | B C B E**



**MARTIN  
GRABER**

**HUGO STAUB**  
Unser Gemeindepräsident

**KATRIN SEDLMAYER**  
Unsere Gemeinderätin

**CHRISTIAN  
ROTH**

**ANNEMARIE  
BERLINGER**

**DER GEMEINDERAT FÜR ALLE  
STATT FÜR WENIGE**



**LISTE 8**



## 90% JA zum Bauprojekt Wandermatte



Volksabstimmungen zu Schulhausprojekten gehen meist schlank durch. Dass das Kőnizer Stimmvolk am 22. September die Vorlage zum Wandermatte-Schulanlage dermassen deutlich, nāmlich mit nahezu 90% JA abgesegnet hat, ist allerdings erstaunlich, da die Kosten von 11,7 Mio. Franken doch deutlich hōher sind, als in der Investitionsplanung vorgesehen. Umso

mehr herrscht in Wabern grosse Freude über die Solidarität der anderen Ortsteile – merci!



*Die kleine Turnhalle tat rund 60 Jahre lang grosse Dienste. Nun sind ihre Tage gezählt.* Bilder pp

Just am Tag nach dem Grünlicht der StimmbürgerInnen eröffnete der Regierungsrat den Entscheid über die Sammeleinsprache von Anwohnern der Gossetstrasse. Gemäss Hannes Wyss von der Abteilung

Gemeindebauten wurden alle Einsprachepunkte als öffentlich-rechtlich unbegründet beurteilt, einige werden als Rechtsverwahrung vermerkt. Hoffentlich kanns bald losgehen mit der Ausführungsplanung:

Als Erstes soll im Frühjahr der dritte Kindergarten gebaut werden. Bereits auf Schuljahresbeginn im August 2014 wird er bezugsbereit sein, damit alle Kindergärteler auch während der Hauptbauphase in der Wandermatte unterrichtet werden können. Ab Juli 2014 sind der Abbruch/Neubau des Turnhallentraktes und die Sanierung des Schulhaustraktes an der Reihe. Bereits dreizehn Monate später, auf Schuljahresbeginn August 2015 hin, werden die Schulkinder «ihr» Schulhaus wieder in Beschlag nehmen können. Bis im Spätherbst werden die letzten Bau- und Umgebungsarbeiten abgeschlossen sein. Wetten, dass dies Anlass für ein tolles Einweihungsfest sein wird.

*Pierre Pestalozzi*

## Die fantasievolle und bunte Welt der Elsbeth Jutzi

Eine Fülle von grossen und kleineren Kunstwerken umgeben Elsbeth Jutzi. Wie einst die Siedlerfrauen in Amerika, stellt sie Quilts aus noch guten Teilen alter Kleider her. Es entstehen bunte, fantasievolle Babykrabbeldecken, Bettüberwürfe und vieles mehr. Mit unendlicher Geduld und vielen regelmässigen Nadelstichen näht sie in unzähligen Stunden die Decken zusammen. Sie bestehen aus einer Schauseite, einem Zwischenvlies und dem unifarbenen Rückenteil.



*Bild tmo*

Elsbeth Jutzi ist gelernte Damenschneiderin und hat in jüngeren Jahren ein Couture-Atelier betrieben. Als ihre beiden Kinder grösser wurden, entdeckte sie die Leidenschaft für Quilts und Patchworks. Seit fast zwanzig Jahren frōnt sie diesem Hobby mit Leidenschaft.

Mit der Zeit wagte sie sich an die Herstellung von textilen ornamentalen Bildern nach

eigenen Motiven und eigener Fantasie. Aber auch Gemälde grosser Meister dienen ihr als Vorlage. Es entstanden veritable Glanzstücke, wie zum Beispiel die Katzenbilder nach Rosina Wachtmeister oder ein grosser Wandbehang, den sie nach einem Werk von Friedensreich Hundertwasser geschaffen hat. Der Stoff stammt aus vielen Stoffresten vergangener Jahre. Ein bisschen Nostalgie hat sie miteingenäht und ihr erstes Partykleid geopfert. Der Stoff verleiht dem Bild eine schillernde Note.



*Interpretation nach Friedensreich Hundertwasser* Bild zvg

Neben den Bildern stellt sie auch Tischläufer, Zierdeckchen und Wandbehänge mit

weihnachtlichen Motiven her. Sehr dekorativ sind die gegenständlichen Patchwork-Katzen, die praktischerweise als Türstopper dienen können.



*Katze nach Rosina Wachtmeister* Bild zvg

An der Adventsausstellung im Sahli-Huus, die vom 22. November bis 1. Dezember stattfindet, können die vielfältigen Kunstwerke von Elsbeth Jutzi bestaunt und auch erworben werden.

*Theresia Morgenegg*

# KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern  
Telefon 031 961 02 02



Solarium  
Massage  
Kosmetik  
Nail Design  
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team  
Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern

031 961 73 70  
solarium-wabern.ch



# SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
info@spitex-koeniz.ch  
www.spitex-regionkoeniz.ch

**Ines Bartels-Bögli**

**Bögli Bestattungen**  
GmbH

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

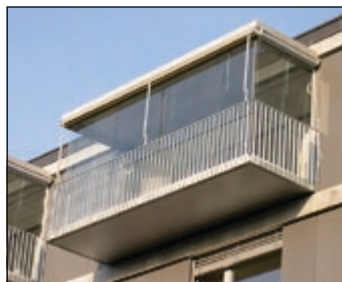
**WIR IHRE** räumen, entrümpeln, entsorgen, reinigen  
Wohnung, Garage, Estrich, Keller, Geschäft

swiss-broc.ch

BROCKENSTUBE

... wo Menschen sich entwickeln ...

Tel. 079 102 48 48 · Belp · www.swiss-broc.ch



## KARL ZIMMERMANN AG

Ihr Partner für Metallbau

### Elegante Balkonverglasung

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14  
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch



Maler- und Gipsergeschäft  
Farbgestaltung für  
Fassade und Raum

Brückler GmbH  
Grünaustrasse 18  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 15 05  
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

**FDP**  
Die Liberalen

Für die  
FDP.Die Liberalen  
wieder ins Parlament  
und neu in den  
Gemeinderat!

2x auf Ihre Liste



**Anita  
Moser Herren**

BISHER

Die liberale Stimme  
aus Wabern mit  
sozialer Verantwor-  
tung

Liste 1

Physiotherapie **Team PhysioMobile**

## Gesundheitscoaching

Entdecken Sie Ihre Ressourcen

Ihre Gesundheit – Ihr wertvolles Gut – unser gemeinsames Ziel



Paul Klee 1922  
«Tempel der Sehnsucht»

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz 031 961 90 60 www.teamphysiomobile.ch  
Nähere Informationen unter www.polesanacoaching.ch

## Heitere Fahne

### Neues Leben in der «Brauereiwirtschaft»

**Der schleichende Niedergang der geschichtsträchtigen «Brauereiwirtschaft» im alten Waberer Ortskern tat weh, das Schild «bis auf Weiteres geschlossen» seit Ende letzten Jahres war die bittere Folge. Nun kommts zum Neustart der etwas anderen Art: Am 1. November legt das ganzheitliche Kulturprojekt «Heitere Fahne» los.**

Schon im Juli während des Gurtenfestival staunten die Waberer: Plötzlich war die «Brauereiwirtschaft» wieder belebt, unter dem Titel GUGUS wurde auf der Restaurantterrasse gewirtet. Blosser Spuk? Nein, vielmehr ein Testbetrieb durch das Kollektiv Freiraum, welches seit Sommerbeginn die Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 22/24 ausmietet (buchstäblich gemeint), instandstellt und auf die offizielle Betriebseröffnung hin einrichtet.



### Junges Team mit Herzblut und innovativem Betriebskonzept

«Heitere Fahne – die Idealistenkiste», ist der neuste Streich des Kollektivs Freiraum, eines Vereins mit zurzeit 60 Mitgliedern aus verschiedensten Berufsfeldern: von Kulturschaffenden über Medienleute, Graphikerinnen, Sozialarbeiterinnen, Handwerkerinnen bis zu Köchen. Das Kollektiv führte zehn Jahre lang mit INSIEME Ferienlager durch, organisiert in Bern seit fünf Jahren das integrative Festival «Säbel Bum» und

setzt sich generell für die Integration von Menschen mit einer Besonderheit ein. Menschen mit einer Besonderheit? Richtig gehört, sagt Rahel Bucher, Präsidentin des Vereins Freiraum; denn die pauschalen Begriffe «normal» und «behindert» würden der Realität nicht gerecht: Nicht nur Menschen mit einer Behinderung seien besonders, sondern alle Menschen haben Besonderheiten und sind somit besonders – jeder mit seiner ganzen Individualität.

«Heitere Fahne» will in diesem integrativen Sinn «nicht exklusiver, sondern inklusiver Kulturort» sein und verschiedenste Menschen zusammenbringen: «Schräge und gerade, kleinkarierte und getupfte, zurückhaltende und abenteuerlustige – Familien und Singles, Junge und Alte». Ein etwas anderer Treffpunkt also, wo nicht Konsum und Kommerz dominieren, sondern ungezwungene Begegnung und Austausch sowie kulinarischer und kultureller Genuss ermöglicht werden. Ein Ort der «unverkrampten Integration», offen für alle und für neue Ideen. Unter anderem ist der Aufbau einer professionellen integrativen Theater-

gruppe geplant, und bis nächsten Frühling sollen zwei integrative Stellen geschaffen werden. Ziel ist auch, jungen Menschen auf Orientierungssuche Engagements in diversen Bereichen zu ermöglichen, vom handwerklichen über den gastronomischen bis zum künstlerisch-kulturellen Bereich.

### Vom Stammtisch bis zum Saal: Wiederbelebung!

Vorerst wird die «Heitere Fahne» an drei Werktagen sowie in Verbindung mit einer

grösseren Kulturveranstaltung an einem Wochenende pro Monat regelmässig geöffnet haben. Dienstags ist Kultur angesagt, der Mittwoch soll als Generationentag speziell Familien mit Kindern anziehen. Donnerstags wird die Bar bis 0.30 Uhr offen sein. Die Speisekarte ist bewusst schlicht gehalten, gute Qualität zu erschwinglichen Preisen.

Angesprochen sind gerade auch jene WabererInnen, welche noch die Blütezeit der «Brauereiwirtschaft» und des stimmungsvollen «Säli» unter Wirtin Franziska Käch erlebt haben. So gibts auch wieder den Stammtisch. Frau Käch und etliche Nachbarn kamen schon in der Umbauphase vorbei und gratulierten dem jungen Team zu ihrem Vorhaben. Das Kollektiv Freiraum legt grossen Wert auf gutes Einvernehmen mit der Nachbarschaft und lud schon im Vorfeld der Eröffnung zweimal zu Apéros ein. Gemäss Rahel Bucher stösst das Projekt auf viel Wohlwollen. Nicht nur Liegenschaftseigentümerin und -verwaltung, sondern auch Gemeindebehörden und kantonale Denkmalpflege freuen sich, dass der triste Leerstand des historischen Gebäudes nun vorbei ist.

Sollte das Betriebskonzept Erfolg haben, wird das Kollektiv Freiraum die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Saals an die Hand nehmen wollen. Zurzeit kann der Saal nur reduziert genutzt werden, aus feuerpolizeilichen und Lärm-/Wärmeisoliationsgründen. Theater, Konzerte, Tanzabende, Märkte, Kurse, Vereins- und Firmenanlässe, Festessen für geschlossene Gesellschaften, Modeschauen, usw.: An Ideen und konkreten Projekten fehlt nicht. Heitere Fahne verspricht eine echte Bereicherung für Wabern zu werden.



Testbetrieb während des Gurtenfestivals

Bilder Cédric Dürig  
Text Pierre Pestalozzi



BISHER

**Urs Wilk, 1957**  
Dipl. Architekt FH, Gemeinderat



BISHER

**Bernhard Bichsel, 1979**  
Dipl. El.-Ing. FH/STV, Executive MBA HSG



BISHER

**Heidi Eberhard, 1960**  
Kauffrau/Direktionsassistentin



BISHER

**Beat Haari, 1963**  
Leiter Strassen- + Tiefbauunternehmung



BISHER

**Erica Kobel-Ippen, 1960**  
Fürsprecherin



BISHER

**Hans-Peter Kohler, 1960**  
Arzt, Professor für Innere Medizin



BISHER

**Anita Moser Herren, 1961**  
Buchhalterin



BISHER

**Ronald Sonderegger, 1966**  
Goldschmied, Gemmologe DGemG



**Dominic Amacher, 1980**  
Betriebswirtschafter HF/Geschäftsführer



**Beat Büschi, 1961**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer/Finanzinspektor



**Patrick Diggelmann, 1971**  
Betriebsökonom FH



**Anita Ehram, 1966**  
Kaufmännische Angestellte



**Matthias Fluri, 1973**  
Unternehmensjurist



**Katharina Mauerhofer-Witschi, 1970**  
Dr. jur., Fürsprecherin



**Jürg Schär, 1957**  
Laborant, Abteilungsleiter



**Francis-André Scholl, 1975**  
Betriebsökonom



**Mario Schwarz, 1982**  
Berufsmilitärpilot



**Lukas Steiner, 1979**  
Leiter Logistik / MBA (M Sc BA)



**Markus Vogelsanger, 1970**  
Branch Manager



**Andreas Wirth, 1961**  
Treuhänder

## Churchill besucht Wabern



Churchill wird in Wabern begeistert empfangen. Im Hintergrund das alte Bauernhaus Morillongut.

Winston Churchill gilt als der berühmteste Brite des 20. Jahrhunderts. Bereits im Ersten Weltkrieg gehörte er der Regierung an. Ab 1940 kämpfte er als Premierminister gegen Hitler-Deutschland. Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs verlor er zwar das

Amt des Premiers, behielt aber noch lange grossen politischen Einfluss. Gerade auch in der Schweiz genoss Winston Churchill höchste Verehrung. Als er im September 1946 einige Wochen Ferien am Genfersee verbrachte und seine berühmt gewordene



Menschenmenge entlang der Kirchstrasse, Den Dorfrand bildeten die Reihenhäuser am Sprengerweg (Hintergrund links) sowie die Häuser Kirchstr. 175 (Bildmitte), 172 und 188 (rechts).

Bilder: Staatsarchiv des Kantons Bern; StAB T.1122

Rede an der Universität Zürich hielt, lud ihn der Bundesrat zu einem offiziellen Empfang nach Bern ein. Den Weg zum Landsitz Lohn in Kehrsatz legte die Prominenz im offenen Zweispanner zurück.

Pierre Pestalozzi

## wabern-leist.ch

Postfach 120  
3084 Wabern

### Im Herbst wirds bunt, bunt wird auch der Wabern-Leist

Auf der Homepage ist es bereits aufgeschaltet, heute erscheint es erstmals in der Wabern-Post, unser neues Logo. Der Mittelteil ist farbig, jedes Vorstandsmitglied hat seine eigene Farbe und je nach Anlass (Fondue-Abend gelb) wechselt die Farbe. Das Logo ist bunt, bunt wie die Menschen von Wabern.



Geschaffen wurde das Logo von unserem KMU-Mitglied Lulu Müller, Gurtendorf, 3084 Wabern (muellerlulu@bluewin.ch). Sie arbeitet im Gurtendorf, ist aber auch im Sahlihuus anzutreffen. Ihre Gedanken zum Logo:

«In den meisten Fällen wird Zeitlosigkeit durch Schlichtheit erreicht: wenn ein Teil des Namens kurz, unverwechselbar und wiedererkennbar ist – bern. Das Logo ist die Adresse des Wabern-Leists. Es soll auch die junge Bevölkerung ansprechen – die mit dem Natel lebt, sich über alles im Internet erkundigt und so hoffentlich auch die Website des Wabern-Leists antippt.»

### Erstes KMU-Treffen der Stiftung Bächtelen

Am 12. September fand das erste Treffen der KMU-Mitglieder des Wabern-Leists statt. Alfred Marti, Gesamtleiter Stiftung Bächtelen, orientierte die über 20 Teilnehmer über die Stiftung.



Anschliessend wurde die Malerei/Gipselei ausführlich vorgestellt. Die Stiftung Bächtelen führt nur Aufträge aus, die ins Konzept passen. Die Lernenden sollen möglichst vielfältige Arbeiten in ihrem Tempo ausführen können. Die Teilnehmer waren vom grossen Engagement und der hohen Professionalität der Ausbilder beeindruckt.

Dies galt auch für die Hauswirtschaft, der feine Aperitif hat dies bewiesen!



# RITA HAUDENSCHILD DIE GEMEINDEPRÄSIDENTIN

erfahren, kompetent, engagiert

## WIR UNTERSTÜTZEN RITA HAUDENSCHILD:

**Christina Aebischer**, Geografin, Wabern; **Marina Appetito**, Lehrerin, Spiegel; **Franziska Baumann**, Musikerin, Dozentin HKB, Spiegel; **Monika Baumgartner**, Physiotherapeutin, Spiegel; **Fritz Brönnimann**, Sozialarbeiter Contact Netz, Mittelhäusern; **Henriette Brun-Schmid**, Dipl. Kr.Sr. Regionalrichterin, Gurtendörfli/Wabern; **Esther Bühlmann**, Schliern; **Rudolf Bühlmann**, Schliern; **Nicolas Dussex**, Biologe, Vizepräsident Schulkommission obere Gemeinde, Mittelhäusern; **Christine Engel**, Pflegefachfrau, Liebefeld; **Susanne Failing**, Leiterin EU-Büro, Universität Bern, Mittelhäusern; **Martin Feller**, Stv. HR-Leiter BIT, Spiegel; **Liz Fischli-Giesser**, Fürsprecherin, Parlamentsmitglied Köniz, alt Präsidentin Wabern-Leist, Wabern; **Daniela Flück**, Biologin, VS Umweltforum Köniz, Niederwangen; **Thomas Gerber**, Geschäftsführer Schreinerei Amarena AG, Gasel; **Simone Grossenbacher**, Berufsschulinspektorin, Wabern; **Ruth Irlet**, Spiegel; **Martin Joss**, Dozent Uni & PH Bern, Wabern; **Markus Kaufmann**, Liebefeld; **Bettina Keller**, Musiklehrerin Musikschule Köniz, Bern; **Ursula Keller Alazzawi**, Ethnologin, Genderberaterin DEZA, Spiegel; **Blaise Kropf**, Präsident Grüne Kanton Bern, Grossrat, Bern; **Valentin Küng**, Dr. phil.nat, Ökologe SVU, Mitglied EBSA, Wabern; **Peter Labudde**, Professor für Pädagogik, Spiegel; **Marlis Labudde**, Zoopädagogin, Spiegel; **Silvio Leonardi**, Köniz; **Irène Minder-Jeanerret**, Dr. phil., Musikwissenschaftlerin, Liebefeld; **Barbara Mühlheim**, Grossrätin GLP, Bern; **Urs Muntwyler**, alt Solarunternehmer, Professor für Photovoltaik, Bern; **Hansueli Pestalozzi**, Biologe, Parlamentsmitglied Köniz, Wabern; **Pierre Pestalozzi**, Raumplaner, Wabern; **Markus Plüss**, Dipl. Ing. ETH, Präsident Vereinskongvent Wabern, Wabern; **Ursula Plüss-Tschirren**, Lehrerin, Wabern; **Bernhard Pulver**, Regierungsrat, Bern; **Jan Remund**, Geograph, Energiespezialist, Mittelhäusern; **Mathias Rickli**, Dr. Geologe, Projektleiter DEZA/EDA, Mittelhäusern; **Monika Röthlisberger**, Übersetzerin, Liebefeld; **Margret Redaz**, Sozialarbeiterin, Liebefeld; **Regula Rytz**, Nationalrätin, Co-Präsidentin Grüne, Bern; **Lara Saxenhofer**, Studentin, Junge Grüne, Spiegel; **Danielle Schönbein**, Sportlehrerin Gym. Lerbermatt, Wabern; **Konrad Schrenk**, Kulturingenieur, Liebefeld; **Peter Schürch**, Architekt, Köniz; **Lisbeth Sidler**, Juristin, Spiegel; **Barbara Siegenthaler**, Sozialarbeiterin, Liebefeld; **Rosmarie Sommer**, Biologin, Niederscherli; **Katharina Staub**, Hüterin des Herd(en)Feuers, Spiegel; **Thomas Staubli**, Liebefeld; **Franziska Teuscher**, Gemeinderätin, Bern; **Marlène Thibault**, Wabern; **Aline Trede**, Nationalrätin, Bern; **Regula Tschanz**, Präsidentin Pro Velo Kanton Bern, Bern; **Jana Umlauf Sulc**, Kaufm. Ausgebildete, Elternrat, Wabern; **Barbara Vogt**, Hausfrau, Köniz; **Alec von Graffenried**, Nationalrat, Losinger Marazzi AG, Köniz; **Karin Walther-Woermann**, Präsidentin Schulkommission Spiegel, Spiegel; **Iris Widmer**, Juristin, Schliern; **Katharina Willmann**, Biochemikerin, Spiegel; **Ursula Wyss**, Informatikerin, ehem. Könizer Parlamentspräsidentin, Wabern; **Claudia Zumbunn**, Betriebswirtschafterin, Familienfrau, Wabern; **Umweltforum Köniz**, Köniz

2x auf die Gemeinderatsliste und ins Gemeindepresidium

# Bisch uf e Gring gheit?



FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | WWW.FAHR-RAD.CH



# STALDER KÜCHEN

KÜCHEN  
BADEZIMMERMÖBEL  
SCHRÄNKE  
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch  
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN [www.billbaut.ch](http://www.billbaut.ch)

## Was über 75 Jahre dauert, hat Bestand

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-How. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.



A. Bill AG ■ Seftigenstrasse 315 ■ CH-3084 Wabern BE



Herzlichen Dank der Stiftung Bächtelen für die Einladung und den gespendeten Aperitif. Die vielen Teilnehmer ermuntern uns, mit dem KMU-Treff auch 2014 weiterzufahren.

## Weihnachtsbeleuchtung Seftigenstrasse

Die ersten Beiträge für die Weihnachtsbeleuchtung sind bereits eingetroffen.

Herzlichen Dank! Die Namen werden in der nächsten Wabern Post veröffentlicht. Gerne nehmen wir weitere Spenden entgegen, damit die Weihnachtsbeleuchtung weiterhin strahlen kann und die Seftigenstrasse in der Adventszeit ein warmes Licht spendet. Unser Postkonto: 30-38676-6. Danke für Ihre Unterstützung.

Vorstand Wabern-Leist  
Bilder Herbert Hügli

## Spiegel-Leist



### Wer holt die heissen Kastanien aus dem Feuer?

Der Spiegel-Leist lädt am Sonntag, 3. November, zu einer Wahlveranstaltung ein. Die Kandidatin und die Kandidaten für das Gemeindepräsidium, Thomas Frey (BDP), Rita Haudenschild (GP), Hugo Staub (SP) und Ueli Studer (SVP), beantworten Fragen der Bevölkerung. Wer sich zuständig fühlt, beantwortet die Frage und holt – symbolisch und ganz praktisch – die heisse Kastanie aus dem Feuer.

Senden auch Sie Ihre «heissen» Fragen an: [vorstand@spiegel-leist.ch](mailto:vorstand@spiegel-leist.ch)

Wir werden die Fragen sammeln und der Moderation sowie den KandidatInnen vorgängig zugänglich machen. Der Anlass im Spiegel ist kostenlos, alle Interessierten sind herzlich zu heissen Kastanien und Fragen eingeladen.

- Zeitpunkt: 3. November, 15 Uhr
- Veranstaltungsort: Grosser Schulhausplatz des Schulhauses Spiegel, Spiegelstrasse 81

## Bibliothek Wabern

### Geschichten zum Schmunzeln

#### Erzählnacht vom Freitag, 8. November

Die Bibliothek Wabern und die Bernau laden erneut zu einer Erzählnacht ins Chalet Bernau ein. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto Geschichten zum Schmunzeln.



Sieben Frauen und Männer aus Wabern werden die Erzählnacht gestalten und bereichern.

Eröffnet wird die Erzählnacht aber mit der Klaviergeschichte vom kleinen Krokodil Konrad. Sechs Klavierschülerinnen der Musikschule Köniz haben mit ihrer Lehrerin Anna-Regula Joss diese Klaviergeschichte von Aline Criblez gestaltet. Geeignet für Kinder ab vier Jahren. Für einen zusätzlichen bunten Akzent sorgt Stefan Kohler, der Ihnen vielleicht aus dem Radio bekannt ist, mit seinen «Berner Chansongs».

Die Erzähler und Erzählerinnen:

Max Moser mit Erlebnissen in den Ferien während seiner Kindheit 1933–44

Ruth Gundacker, bekannt als Schreckmümpfeli-Autorin, mit einer Sonnengeschichte.

Bei Sabine Scherrer Bertschy gehts um eine ungewöhnliche Geschichte mit Fahrerflucht. Heinz Wittwer Casparone berichtet über Erfahrungen während Vermessungsarbeiten für die Swisstopo. Ruth Wittwer bringt zwei eigene Mundartgeschichten.

Freitag, 8. November

Ab 19.00, Zutritt jederzeit möglich  
Eintritt frei, Barbetrieb in den Pausen

Ursula Rauscher und Isabel Müller

## Buchzeichen

Unter dieser Rubrik stellen wir Ihnen regelmässig Medien vor, die wir neu im Bestand haben, die lesenswert sind, zur Jahreszeit oder sonst zu einem Ereignis passen oder uns persönlich am Herzen liegen. Für weitere Tipps schauen Sie einfach in der Bibliothek vorbei.

Das Bibliotheksteam: Barbara Hirt, Isabel Müller, Uta Scharfenberger

Nach dem goldenen Herbst naht langsam die glitzernde Weihnachtszeit. Hier drei Buchempfehlungen, welche die Wartezeit verkürzen helfen.

### Das Weihnachtsdeko-Buch

50 frische, raffinierte Dekorationsideen für drinnen und draussen stimmen auf die Adventszeit ein. Mit einfachen Materialien aus Natur und Haushalt wird geschmückt, gebacken, gebastelt und gestaltet. Lassen Sie sich inspirieren und zaubern Sie ohne grossen Aufwand einen Hauch Weihnachten herbei.

### Weihnachten in den Alpen

U. Augstburger, A. Overath, E. Zopfi  
u. v. m.

Möchten Sie lesend dem städtischen Weihnachtsrummel entfliehen – dann greifen Sie zu diesem Buch. Die Erzählungen wurden eigens dafür geschrieben, von Autoren, die in den Bergen leben oder sie bestens kennen. Aber Achtung, von wegen heile Weihnachtszeit in den Bergen, der Winter in den Alpen hat auch seine Tücken.

### Dr Samichlous under dr Duschi

Marcus Pfister

Der Malkünstler als Värslischmied: ein dünnes, schön illustriertes Büchlein voller pfißiger Verse und Geschichten zu Adventszeit, Samichlaus und Weihnachten. Klein und Gross werden begeistert sein von den stimmungsvollen Gedankensplittern in Mundart: «Auso Samichlous, i warte – vo mir uus chönntisch jitz starte!»

### Finns wunderbare Weihnachtsreise

P. Vainio

Der kleine Wichtel Finn begleitet als blinder Passagier den Weihnachtsmann auf seiner Reise im Rentierschlitten zu den Kindern, die auf ein Geschenk warten. Aus Unachtsamkeit fällt Finn samt seinem Hund aus dem Schlitten. Wie die Bilderbuchgeschichte ausgeht? Nur so viel sei verraten: Der kleine Ausreisser weiss sich zu helfen und am Ende gelangen Wichtel und Hund glücklich nach Hause.



Köniz



**Thomas Frey**

**Ihr Gemeindepräsident**  
Sie wählen – ich bin bereit



Liste 3

**Unterstützungskomitee**

Beatrice Simon-Jungi, Regierungsrätin, Seedorf; Werner Luginbühl, Ständerat, Krattigen; Toni Frisch, a Botschafter und ehem. Chef Humanitäre Hilfe des Bundes, Thônshaus; Ulrich Stähli, Eidg. Dipl. Landwirt, Grossrat, Niederulmiz; Theo Beyeler, dipl. Chemiker HTL, Präsident Interessengemeinschaft Wangental – IGW, Niederwangen; Philippe Guéra, Fraktionspräsident BDP, Liebefeld; Andreas Lanz, dipl. Masch. Ing. HTL/STV, Präsident Geschäftsprüfungskommission, Oberwangen; Hans Rudolf von Känel, Inhaber und VR-Präsident Sytec, Niederwangen; Urs Boss, Inhaber und CEO Carrosserie G&G, Niederwangen; Rolf Schmid, Inhaber und CEO Schmid Rudolf AG, Thônshaus; Stefan F. Rudolf, dipl. Ing. HTL, Mitglied Parlament, Niederwangen; Walter Mani, Landw. Unternehmer, Wabern; Thomas Schneider, Unternehmer, Präsident IG Verkehr Köniz, Niederscherli; Reto Schwyter, Restaurant Bären, Köniz; Ulrich Witschi, Tierarzt, Mitglied Parlament, Liebefeld; Elisabeth Zürcher, Rentnerin, Wabern



## bernau – kultur im quartier



### Fernweh: Disco in der Bernau

Seit September gibts in der Bernau wieder eine Disco: Fernweh verspricht «strictly hot music», genauer: Afro, Latin, Funk, Reggae, Soul. Für das Fernweh in der Bernau verantwortlich sind Marion, Silvia, Beatrice und DJ Ben E. Letzterer ergänzt das übliche Bernau-Barangebot zusätzlich mit Palmwein und Guinness.

Freitag, 8. November, Eintritt: 10.–

### Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 21. November, um 09.30 Uhr. Wir lesen von Urs Widmer: «Das Buch des Vaters». Das Buch ist in der Paputik in Wabern erhältlich.

### «Wird Wabern Weltstadt?»

#### Liederreise mit Andreas Fröhlich

Bitte einsteigen, der Zug fährt ab! Mundartliedermacher und Wortspieler Andreas Fröhlich nimmt als Kondukteur Kuno Knipsowitsch mit auf eine kunterbunte Liederreise mit stilübergreifenden Elementen und Special guests.



Liedermacher Andreas Fröhlich,  
am 22. November im Chalet Bernau

Und zum Schluss wird man wieder im heimlichen Wabern eintreffen, um hoffentlich eine Antwort auf die Frage zu haben, ob Wabern nun Weltstadt wird...

Freitag 22. November, 20.30 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte

## 25 Jahre Ludothek Wabern



Rund 700 Spiele gibt es in der Ludothek Wabern, darunter Spielzeuge für drinnen und draussen, Klangspiele, Fahrzeuge und Spiele für gemütliche Spielabende zu Hause. In ihrer 25-jährigen Geschich-

te hat die Ludothek Wabern so manchen Spielraum erfüllt; etwa jenen vom Prinzensinnenschloss oder den vom Einrad. Beliebt zum Ausleihen ist kurz gesagt alles, was «zu sperrig, zu teuer oder einfach zu viel des Guten ist», um es selber anzuschaffen und zu Hause aufzubewahren.



Im Jahr 1988 von innovativen Frauen gegründet, konnte sich die Ludothek Wabern, damals noch im Dachstock der Villa Bernau beheimatet, über die vergangenen 25 Jahre als gut genutztes Familienangebot halten. Damals wie heute erfreut sich die Ludothek Wabern einer breiten Kundschaft aus Privatpersonen, Schulen und Elternorganisationen. Vor 10 Jahren klärte man mit der Gründung des Vereins Ludothek Wabern die rechtliche Situation. Die Ludothek Wabern ist Mitglied des Vereins der Schweizer Ludotheken VSL und wird von der Gemeinde Köniz finanziell unterstützt.

### Feiern in der 3. November-Woche

Das Jubiläum der Ludothek Wabern wird in der 3. Novemberwoche, während der üblichen Öffnungszeiten, bei Kaffee und Kuchen und mit einem Wettbewerb für alle Besucher und Interessierten gefeiert. Schauen Sie unverbindlich vorbei und lassen Sie sich bei Bedarf die Spielregeln zur Spielausleihe erklären. Das Ludoteam freut sich auf Sie!

Die Ludothek Wabern im 1. Stock des Chalet Bernau ist jeweils dienstags und donnerstags von 15.30–18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. **NEU:** Ab 2014 wird die Ludothek auch während der Schulferien jeweils am Donnerstagnachmittag geöffnet sein.

## Singkreis Wabern



### «Ein deutsches Requiem» Konzert Freitag 1. November

Passend zum Ende des Kirchenjahres, an dem der Verstorbenen gedacht wird, führt der Singkreis Wabern unter der Leitung von Christine Guy «Ein deutsches Requiem» vom Johannes Brahms auf. Dieses Requiem ist allerdings keine Totenmesse, sondern ein

Werk des Trostes für die Hinterbliebenen, mit Worten aus der Heiligen Schrift. Das Konzert findet am Freitag, 1. November, 19.30 Uhr in der Französischen Kirche Bern statt.

Neben dem Singkreis Wabern – der mit Projektleuten verstärkte Kirchenchor zählt rund 80 begeisterte Sängerinnen und Sänger – werden die Sopranistin Franziska Hegi, der Bariton Rudolf Rosen und am Klavier Gabriela Rüedi und Dominique Derron zu hören sein.

### Vorverkauf:

Konzertbillette zu Fr. 30.–, 40.– und 50.–

- Paputik, Seftigenstrasse 226, 3084 Wabern, Tel. 031 961 11 55
- Musikhaus Müller & Schade, Moserstrasse 16, 3014 Bern, Tel. 031 320 26 26
- [www.singkreis-wabern.ch](http://www.singkreis-wabern.ch)

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

### Advents-Mitsing-Projekt

Freud und Leid liegen nahe beieinander – auch im Kirchenjahr folgt dem stillen Gedenken an die Verstorbenen die freudige Erwartung einer Geburt, der Advent (lat. Adventus Domini «Ankunft des Herrn»); in dieser Zeit stimmen wir uns auf Weihnachten ein – mit Kerzen am Adventskranz, dem Backen von Weihnachtsguetzli und dem gemeinsamen Musizieren. Wer gerne singt, wen es schade dünkt, dass vertraute Melodien mit altbekannten Texten nur während weniger Wochen im Jahr gesungen werden, wer gerade in der dunklen Zeit Gemeinschaft schätzt und in der Hektik des Alltags auftanken möchte: Der ist beim Singkreis Wabern, sei es als Mitglied oder als Gast, an der richtigen Stelle! An vier Proben (11. und 18. November, 2. und 16. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche) bereitet sich der reformierte Kirchenchor auf sein Mitwirken im Adventsgottesdienst vom 22. Dezember vor. Mit ihrer lebhaften und fröhlichen Art schafft es Christine Guy, die Chorleiterin, aus der Probe einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend zu machen, an dem, ohne dass man es merkt, viel gearbeitet wird und an dessen Ende jede und jeder zufrieden und erfüllt nach Hause geht.

Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger, auch probetalber. Interessiert? Melden Sie sich noch heute an bei unserer Co-Präsidentin Sibylle Divis, bei der Sie auch weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten erhalten: 031 372 87 26, [s.divis@gmx.ch](mailto:s.divis@gmx.ch).



**WABRÄU**  
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!**

**1. FREITAG IM MONAT**  
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

**ALLE RESTLICHEN FREITAGE**  
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

**BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU**  
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

**JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN**

**WEITERE INFOS UNTER:**  
[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern  
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch



**WIR BAUEN**  
**LEBENSQUALITÄT**

[www.creagaerten.ch](http://www.creagaerten.ch)  
Telefon 031 918 43 50

**Pflanzen, Stein & Wasser**

**creagärten**

**SIMON BERGER**  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch)    [werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)



**GEBR. WENGER AG**

Bedachungen  
Stahlrohrgerüste  
Fassadenverkleidungen


[www.wenger-bedachungen.ch](http://www.wenger-bedachungen.ch)  
[info@wenger-bedachungen.ch](mailto:info@wenger-bedachungen.ch)

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz  
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

**Ihr Reisespezialist in WaBern**  
031 960 11 60  
[www.para-tours.ch](http://www.para-tours.ch)



**PARA TOURS**  
ein bleibender Eindruck



**FDP**  
Die Liberalen

**Mit Erfahrung und Begeisterung in die nächste Legislatur**

**Für die FDP.Die Liberalen wieder in den Gemeinderat!**  
GR Nr. 0101.5

**Gemeindewahlen**  
**24. November 2013**

**Urs Wilk** **BISHER**  
**Gemeinderat**

**Ich bringe Köniz weiter durch**

- Kauf von Liegenschaften für die Gemeinde zu vorteilhaften Konditionen dank guter Vernetzung
- Den Erhalt des Schlosses Köniz dank umsichtiger Sanierungsmassnahmen und dadurch Sicherstellung und Vorbereitung zur Weiterentwicklung
- Bürger- und gewerbefreundliches Durchsetzen der Ordnung im ruhenden Verkehr durch intensive Ausbildung des Kontrollpersonals
- Anwohnerverträglicher Betrieb im Eichholz dank konsequentem Unterbinden von Exzessen
- Einrichten von umweltfreundlichen Nahwärmeverbänden in Schliern und im Buchseequartier mit Holzschnitzelheizungen, dadurch weniger CO<sup>2</sup>-Belastung
- Umweltfreundliche Neubauten und Sanierung von Schulanlagen in Niederwangen und Wabern

[www.urswilk.ch](http://www.urswilk.ch)    **Liste 1**    **2x auf Ihre Liste**



**Kinderchor Singkreis Wabern**  
Singen im Gottesdienst am Sonntag,  
1. Dezember, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Wabern.



Alle Kinder im Schulalter sind eingeladen mitzumachen.

### Proben:

Mittwoch, 6./13./20./27. November,  
17.30 bis 18.30 Uhr und  
Sonntag, 1. Dezember, 8.30 bis 9.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus.  
Noten und CD zum Üben erhalten die Kinder bei der ersten Probe.

**Unkostenbeitrag pro Familie:** Fr. 20.–  
**Anmeldung:** Maria Ryser, 031 974 03 11,  
maria.ryser@bluewin.ch.

### Gedeckter Tisch für alle

Donnerstag, 7. November, 12.15 Uhr im  
Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis 6.  
November, 12 Uhr):  
Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22 /  
petra.waelti@kg-koeniz.ch.

### Frytig Zmorge

Frühstück für Verwitwete und Alleinstehende.  
Freitag, 15. November, 8.45 Uhr  
im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Sylvia  
Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

### Gemeindenachmittag Lesung und Begegnung mit Roland M. Begert.

Roland M. Begert liest aus seinem biografischen Roman «Lange Jahre fremd» und gibt geschichtliche Einblicke mit historischen Bilddokumenten über das Verdingkinderwesen in der Schweiz. Die historische Wahrhaftigkeit seiner Erzählung und die Bildkraft, die aus seinen Worten spricht, berühren im Innersten. Mittwoch, 20. November, 14.30 Uhr im Pfarreisaal

St. Michael, Gossetstrasse 8. Zu dieser ökumenischen Veranstaltung der Pfarrei St. Michael und der reformierten Kirche Wabern laden wir Sie herzlich ein.

### Mir singe mitenand liebi, altvertrouti Lieder.

In geselligem Rahmen singen wir altvertraute Lieder und lassen den Nachmittag beim Zvieri ausklingen. Montag, 25. November und 2./9. Dezember, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Musikalische Leitung: Barbara Küenzi,  
Organisation und Information: Elisabeth Cavelti, Tel. 031 961 10 77.



### Kerzenziehen

#### Ein Anlass der alle Generationen anzieht und verbindet.

Die Freude, aus einem dünnen Docht ein einzigartiges Kunstwerk wachsen zu lassen, verbindet Gross und Klein. Denn auch Vorschulkinder können bereits unter Aufsicht aus den farbigen Wachstöpfen eine eigene Kerze ziehen und verzieren.

Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. November im reformierten Kirchgemeindehaus.

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 14.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 13.30 bis 17 Uhr

Sonntag 11 bis 16 Uhr.

Petra Wälti und MariAnne Staub.

### Konzerte

#### Johannes Brahms

#### Ein deutsches Requiem.

Siehe Bericht des Singkreises Wabern in der Rubrik Vereine.

### Orgelkonzert

Orgelmusik von Johann Sebastian Bach zwischen Ewigkeitssonntag und Advent.  
An der Orgel: Andreas Scheuner.  
Freitag, 29. November, 19 Uhr in der Kirche.

**Weitere Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch), in «reformiert.»/11 und im dieser Ausgabe beiliegenden Halbjahresprogramm.**

### Frauenfrühstück mit Infobörse

Frauen St. Michael und Frauen der Ref. Kirche Wabern laden herzlich ein am Donnerstag 31. Oktober, 08.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindeaal, Ref. Kirche, Kirchstrasse 210, Wabern

#### Programm:

8.30 Uhr: Frühstücksbuffet

9.30 Uhr: Impulsreferat: «Ich schenke dir mein Herz»: Hubert Kössler, Theologe, Spital- und Notfallseelsorger Inselspital, Bern berichtet aus seiner Erfahrung in der Begleitung von PatientInnen, ihren Angehörigen und Fachpersonen.

Auch wenn ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung das Spenden von Organen bejaht, tragen nur wenige einen Spenderausweis auf sich. Dahinter stehen unterschiedliche Ängste und Fragen:

- Ist das Sterben in Würde bei organerhaltenden Massnahmen noch möglich?
- Wann gilt es, Abschied zu nehmen?
- Wie bereite ich mich vor – als Frau, als Mutter, als Partnerin?
- Welche Konsequenzen hat das Einverständnis zu einer Organentnahme durch Angehörige für den Spender, was für Sie selbst?

Ab 10.30 Uhr: Infobörse mit Ständen von und für Frauen.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.– Aufbau der Infostände: zwischen 8 und 8.30 Uhr. Kinderspielecke wird auf Wunsch vorgesehen! Bitte beachten Sie, dass das Frauenfrühstück 2013 am Donnerstag und nicht traditionsgemäss am Mittwoch stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen!

#### Anmeldung bis Montag, 28. Oktober

Franziska Wiedmer: frawie@gmx.ch,  
031 961 54 05,

Petra Wälti: petra.waelti@kg-koeniz.ch,  
031 961 64 22,



Thomas Frey

Walter Mani

Andreas Lanz

Ulrich Stähli



Liste 3

**In den Gemeinderat für Köniz**  
Sie wählen – wir sind bereit

# Konzert der Berner Liedertafel



**Samstag, 23. November 2013**  
17.00–18.00 Uhr – Nydeggkirche Bern

**Leitung Anett Rest**  
unter Mitwirkung  
vom Streichquartett JugArte



**BERNER  
LIEDERTAFEL**

mit Werken von  
Peter Cornelius, J.S. Bach, W. Burkhard, L. Bárdos,  
G. Fauré, E. Elgar, F. Silcher, C. Franck, H.G. Nägeli,  
A. Pärt, G. Schweninger

Eintritt frei / Kollekte [www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

## UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)  
Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)

## AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern  
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

## PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
[WWW.PERLER.CH](http://WWW.PERLER.CH)  
[INFO@PERLER.CH](mailto:INFO@PERLER.CH)



## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles)

### Oktober

Fr 25. 08.45	Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 25. 20.30	Tanzfest mit Tutti Frutti, Chalet Bernau
Fr 25. 21.00	Timeless, Rockcoverband, Ride In
Sa 26. 10.15	Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 26. 11.00	Eichholzreservat Pflegeeinsatz, Anmeldung 078 781 82 47
Sa 26. 16.15	Fussball 2. Liga, FC Wabern – FC Breitenrain, Lerbermatt
So 27. 09.30	Ä Halle wo's fägt, für Kinder von 0 bis 6, Turnhalle Dorfschulhaus
Do 31. 08.30	Frauenfrühstück mit Infobörse, ref. KGH
Do 31. 19.00	MiniFestival Jazz, Villa Bernau

### November

Fr 01. 17.00	Frytigs-Schoppe im Wabräu-Brauibeizli, Gurtenareal
Fr 01. 19.30	Johannes Brahms. Ein deutsches Requiem, Französische Kirche, Bern, Singkreis Wabern
Fr 01. 20.00	Swing@Bernau, Chalet Bernau
Fr 01.–Sa 02.19.00	MiniFestival Jazz, Villa Bernau
So 03. 11.00	Gounod: Messe No 6 in G, Kirche St. Michael, Michaelschor
So 03. 15.00	Wahlveranstaltung des Spiegel-Leists, Schulhausplatz Spiegel
Mi 06. 15.00	Räbeliechtlı schnitze, Anmeld. bis Mo 031 961 60 38, Chalet Bernau
Mi 06. 17.30	Proben Adventslieder, Kinderchor Singkreis Wabern, ref. KGH
Do 07. 12.15	Mittagstisch, Anmelden. Petra Wälti, 031 961 64 22, ref KGH
Do 07. 18.00	Räbeliechtlı-Umzug, Park der Bernau
Do 07. 19.30	Dominique Jann, eine Road-Comedy, Bächtelen
Fr 08. 19.00	Waberer Erzählnacht, Dachstock Chalet Bernau
Fr 08. 21.30	Fernweh-Disco, Strictly hot music, Villa Bernau
Sa 09. 12.00–17.30	10 Jahre Tagesschule Wabern: Geburtstagsfest, Schule Morillon
Sa 09. 18.00	HERO-Gielectclub Wabern, 5.–7. Schuljahr, STAR Bernau
So 10. 09.30	Ä Halle wo's fägt, für Kinder von 0 bis 6, Turnhalle Dorfschulhaus
So 10. 17.00	«ot asoy», Klezmer und Jiddische Lieder, Kirchgemeindesaal Spiegel
Di 12. 15.30	Ludothek Wabern feiert Jubiläum, Chalet Bernau
Mi 13. 14.15	Spielnachmittag, ref. KGH
Fr 15. 08.45	Frytig Zmorge, Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 15. 19.00	Anatolisches Buffet, Reservation 078 913 62 00, Bistro Bernau
Sa 16. 09.00	Spiegelbasar, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 16. 10.00	Baustellenbesichtigung Erneuerung Pumpwerk Schönau
Di 19. 14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Mi 20. 14.30	Lesung mit Roland M. Begert, Pfarrei St. Michael
Mi 20. 14.30	Kerzenziehen, ref. KGH
Do 21. 09.30	Café littéraire, Villa Bernau
Fr 22. 19.00	Candle Light Dinner, Reservation: 079 927 38 32, Bernau
Fr 22. 20.30	Wird Wabern Weltstadt? Liedermacher Andres Fröhlich, Chalet Bernau
Fr 22. 21.00	Sevenloons, Country, Ride In
Sa 23. 13.30	Kerzenziehen, ref. KGH
So 24. 09.30	Ä Halle wo's fägt, für Kinder von 0 bis 6, Turnhalle Dorfschulhaus
So 24. 10.00	Könizer Gemeindewahlen
So 24. 11.00	Kerzenziehen, ref. KGH
Mi 27. 14.00	Kranzen, ref. KGH
Do 28. 14.00	Kranzen, ref. KGH
Fr 29. 19.00	Orgelmusik von J. S. Bach, reformierte Kirche
Sa 30. 10.15	Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis ca. 3, Bibliothek Wabern
Sa 30. 20.00	Konzert im Advent, ref. Kirche Wabern, MG Köniz-Wabern.

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Während Schulferien geschlossen

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr  
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4  
Dienstag von 9–11 Uhr (Villa)

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau  
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:

12–14 Uhr (Kochen/Essen) und  
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk  
Jeden letzten Freitag im Monat:  
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend  
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:

JuK-Büro im Chalet Bernau  
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7–15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Anja Riesen, 079 672 69 85  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern  
Stöckli

### Schulferien

Winterferien  
Sa 21.12.2013 – So 05.01.2014  
Sportferien:  
Sa 15.02. – So 23.02.2014  
Sommerferien  
Sa 04.07. – So 10.08.2014

### Abfallkalender November 2013

Sperrgut, Graufuhr: jeden Freitag  
Papier: Mi 20.  
Nächste Shredderaktion:  
18.–19. November  
Nächste Metallabfuhr: Januar 2014  
Grüngutabfuhr: Mo 11. und 25.  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

## MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie  
www.marag-garagen.ch

Belpbergstrasse 3+5  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 25 33

Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20



Ganzheitskosmetik *Christine*



Christine Grichting  
dipl. Naturkosmetikerin  
Facial Harmony Practitioner  
i.A. Ernährungsberaterin



Eggenweg 1 • 3123 Belp • 031 819 66 88  
info@christinegrichting.ch • www.christinegrichting.ch

## R O D E R O P T I K

gutsehen  
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81 • www.roderoptik.ch

riegelwerbung.ch

Samstag, 16. November 2013

### MISSIONSBASAR

des Frauendienstes  
der EMK Wabern  
9.30 bis 16.30 Uhr  
im Weyergutsaal,  
Mohnstrasse 2, Wabern



Kalender, Geschenkboutique,  
Guetzli, Lebkuchenverzieren,  
Glücksackpäckli usw.

Kaffeestube  
und ab 11 Uhr Mittagessen



Grün geht voran

2x Liste 2

MARKUS PLÜSS bisher  
INS PARLAMENT



## gerber **storen**

Gerber Storen AG  
Rolladen · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

## Sing mit!



Zu deiner Freude!  
Für deine Gesundheit!

Auch Pensionierte sind willkommen!

Jeden Donnerstag  
von 19.45 bis 21.30 Uhr,  
im Morillonschulhaus  
in Wabern

Infos: 031 961 15 77  
www.bernerliedertafel.ch

BERNER  
LIEDER-  
TAFEL

# EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIADATEN 2013

### SIND ERHÄLTICH BEI

Jordi AG – das Medienhaus  
Aemmenmattstrasse 22  
3123 Belp  
Telefon 031 818 01 17  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Alles rein!

...Ihre  
Textilreinigung

GREENEARTH®  
CLEANING

Textilreinigung ohne  
Gefahrensymbole!

MITTWOCH  
HEMDENTAG

CHF  
2.90

Hemd (gewaschen,  
gebügelt, am Bügel  
in Folie verpackt)

DONNERSTAG  
HOSENTAG

CHF  
6.90

Hose  
(Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste  
Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63  
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69



Katrin Sedlmayer  
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der Direktion Planung und Verkehr über Tempo-30-Zonen in den Wohnquartieren.



Tempo 30 am Könizer Buchseeweg: Tiefe Geschwindigkeit zum Schutz der Kinder.

## Strassen: ein wichtiger Lebensraum für Kinder

**Als meine jüngere Tochter klein war, rannte sie einmal voller Panik vor einer Strassenwischmaschine weg. Ich ging in die Knie und hob sie auf, um sie zu trösten. Dabei erkannte ich, wie meine Tochter die Wischmaschine wahrnahm. Aus ihrer Perspektive war es ein grosses lärmendes Ungetüm mit Rädern so gross wie sie selbst.**

Haben Sie auch schon einmal den Verkehr aus der Perspektive eines Kindes betrachtet? Wenn ja, verstehen Sie, warum es für Kinder so schwierig ist, mit dem Verkehr «richtig» umzugehen. Klar kann man Kinder schulen: «Luege, lose, loufe» kennen wir alle. Wenn Kinder die Autofahrenden aus ihrer Warte aber gar nicht sehen können, ist die Verunsicherung gross: sieht er mich, hält er an oder fährt er einfach durch, weil er vielleicht am Handy hängt?

Ein Kind kann nicht ins Auto hinein sehen, es kann das Tempo eines Autos noch nicht beurteilen und die Distanz zum Fahrzeug nicht abschätzen. Kinder sind spontan, sie vergessen sich manchmal beim Spielen auf dem Schulweg. Die Verantwortung für die Sicherheit der Kinder liegt bei uns aufzufahrenden Erwachsenen. Deshalb ist es wichtig, dass wir in Köniz in allen städtischen Quartieren mit vielen Kindern Tempo-30-Zonen

eingerichtet haben. Besonders freut mich, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartieres Eigeninitiative ergreifen, und sich für eine Begegnungszone einsetzen: In einer Begegnungszone herrscht Tempo 20 und die zu Fuss gehenden haben Vortritt. Kinder können sich dort den Lebensraum zurückerobern, den sie verloren haben. Denn früher war die Strasse ein Ort der Begegnung, der Verbindung. Dort konnte gefahrlos gespielt werden, weil die wenigen Autos noch keine Gefahr darstellten. Damit eine Begegnungszone heute umgesetzt werden kann, braucht es die Zustimmung einer Dreiviertelmehrheit der Anwohnenden. Seit meiner Jugend hat sich der motorisierte Verkehr in der Schweiz vervielfacht, jährlich nimmt er um weitere ein bis zwei Prozent zu. Während früher Kinder – wie meine Mutter oft erzählt – auf die Strasse rannten, wenn ein Auto vorbeifuhr, um dieses selten gesehene

**Verkehr:  
Kuba zu Besuch in Köniz**  
Seite 2

**Thema Biogas:  
Fragen und Antworten**  
Seite 3

**Neues von den  
Könizer Bibliotheken**  
Seite 6

Objekt von nahe zu bestaunen, sind heute die Kinder ins Haus verbannt und werden zur Schule geführt, weil die Eltern Angst um das Leben ihrer Kinder haben. Strassen sind für Kinder aber weiterhin wichtige Orte der Begegnung mit Gleichaltrigen, des Spielens, der Erlebnisse; Orte wo man seine

körperliche Geschicklichkeit trainieren kann mit Velofahren oder Skaten; Orte, wo man sein Wohnumfeld kennenlernt, und auch einen vernünftigen und sicheren Umgang mit den Gefahren und Risiken des Strassenverkehrs. Verkehrsberuhigte Zonen sind wichtig, um Kindern einen Lern- und Begeg-

nungsraum zu bieten, der sie in ihren sozialen, geistigen und körperlichen Entwicklungen fördert; einen Raum, in welchem sie nicht täglich um ihr Leben fürchten müssen.

Katrin Sedlmayer  
Gemeinderätin

## Kuba zu Besuch in Köniz

Mitte September besuchte eine Delegation aus Kuba die Abteilung Verkehr und Unterhalt der Gemeinde Köniz. Drei Personen, vom Umwelt- und Technologieministerium und der Technischen Hochschule Cujaje (Havanna), liessen sich von Verkehrsfachleuten, vom Kanton und der Gemeinde Köniz über die Projektierung und Erfahrungen zur «Tempo 30 Zone» im Ortszentrum Köniz orientieren.

Die Verantwortlichen der Stadt Havanna sind sich bewusst, dass der öffentliche Verkehr in ihrer Stadt gefördert und die starke Luftverschmutzung reduziert werden muss. Handlungsbedarf besteht auch bei der Aufwertung des urbanen Raumes und der Fussgängersicherheit.

Die «Tempo 30 Zone» auf der Schwarzenburgstrasse zwischen den Kreiseln Bläuacker und Brühlplatz wurde, mit der Entfernung der Fussgängerstreifen, im Jahr 2005 eingeführt. Seither können Fussgängerinnen und Fussgänger die Schwarzenburgstrasse dort queren, wo es ihnen am besten passt.

Dabei hat sich der Begriff «flächiges Queren» durchgesetzt. Der Vortritt muss dem rollenden Verkehr zugestanden werden. In der Praxis bewährt sich das Verkehrsregime im Ortszentrum von Köniz. Dank den tiefen Tempi wird dem Fussverkehr zumeist kulant, mit Blickkontakt und Handzeichen der Vortritt gewährt. Die Zahl der Unfälle in diesem Abschnitt hat sich seit der Einführung markant verringert.

Das Verkehrsregime im Zentrum Köniz findet im In- und Ausland nach wie vor grosse Beachtung. Delegationen aus verschiedenen Ländern (Norwegen, England, Österreich, China) aber auch



Im Zentrum von Köniz: v. l. Prof. Joiselen Cazanave (Städtebau TH Cujaje), Peter Hotz (Verantwortlicher Kooperation CH-Cuba der HS Rapperswil), Prof. Jessie Madrazo, (Ing. TH Cujaje), Marc Schneiter (Geschäftsleiter Metron Verkehrsplanung), Oswaldo Cuesta, (Umwelt- und Technologieministerium, Havanna), Fritz Kobi, (ex-Kreisoberingenieur Kanton Bern).

aus allen Landesteilen der Schweiz haben sich in Köniz über das erfolgreiche Projekt informiert.

Daniel Bill, Fachstelle Kommunikation

## Wie velofreundlich ist Köniz?

Fahren Sie Velo? Dann sind Sie aufgerufen, die Velofreundlichkeit der Gemeinde Köniz zu beurteilen!

Unter [www.velostaedte.ch](http://www.velostaedte.ch) finden Sie einen Fragebogen mit rund 30 Fragen

zu Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten. Nebst Ihrer Wohngemeinde Köniz können Sie auch jede andere Gemeinde oder Stadt bewerten, beispielsweise

Ihren Arbeitsplatz. Beurteilen lohnt sich: Automatisch nehmen Sie an der Verlosung eines Elektrovlos der Marke Stromer und weiterer attraktiver Preise teil.

Köniz interessiert sich für Feedback, um die Verkehrsplanung optimal auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten. An der letzten

Umfrage von 2010 haben 10000 Velofahrende aus der ganzen Schweiz teilgenommen.

Als velofreundlichste Städte präsentierten sich Burgdorf und Winterthur. Köniz belegte Rang 5, zusammen mit Basel, Thun und Schaffhausen.

Die Resultate der Velostädte-Umfrage werden im Mai 2014 veröffentlicht; gleichzeitig findet die Preisverleihung an die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs statt.

Machen Sie mit und helfen Sie, die Gemeinde Köniz noch velofreundlicher zu machen!

[www.velostaedte.ch\\_Fragebogen](http://www.velostaedte.ch_Fragebogen)



## bike2school 2013/2014 – jetzt anmelden!

Lieber gemeinsam mit dem Velo in die Schule als alleine mit dem Smartphone im Bus: Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch die nächste Aktion bike2school.

bike2school motiviert Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. So funktioniert es: Klassen ab der 4. Primarschulstufe bis

und mit Sekundarstufe II fahren während vier freiwählbarer Wochen innerhalb des Schuljahres so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule.

Alle Infos finden sich unter [www.bike2school.ch](http://www.bike2school.ch)

Eine Aktion von  
Pro Velo Schweiz

 **PRO VELO**  
SCHWEIZ





# Fünf Prozent Biogas im Erdgas Standardprodukt

Ab dem 1. Oktober erhalten die Könizer Gaskundinnen und Gaskunden – sofern sie nichts anderes bestellen und sofern ihr Bezug weniger als 600 000 kWh pro Jahr beträgt – mit ihrer Erdgaslieferung fünf Prozent Biogas geliefert. Bei einem durchschnittlichen Jahresbezug von beispielsweise 10 000 Kilowattstunden für das Heizen einer 4 ½-Zimmerwohnung resultieren Mehrkosten von vier Franken pro Monat. Raphaël Wyss, Mediensprecher von Energie Wasser Bern (ewb) gibt Auskunft über diese Neuerung.

## Köniz INNERORTS: Was sind die Beweggründe für diese Neuerung?

ewb: Als nachhaltiger Energieversorger setzt Energie Wasser Bern mit dieser Anpassung zusätzliches, lokal produziertes Biogas ab und leistet damit einen Beitrag zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses im Versorgungsgebiet.

## Wie hoch schätzen Sie die voraussichtliche Reduktion des CO<sub>2</sub> pro Jahr für das Gemeindegebiet Köniz?

Durch die fünf Prozent Biogas im Erdgas-Standardprodukt kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Gemeindegebiet Köniz um geschätzte 200 bis 250 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr reduziert werden.

## Ist vorgesehen, den Anteil von 5 % Biogas am Standardprodukt schrittweise zu erhöhen?

Zurzeit ist dies nicht vorgesehen und wäre erst dann möglich, wenn die Produktionskapazität der araregionbern (arabern) weiter ausgebaut wird.

## Wo wird das Biogas produziert?

Energie Wasser Bern bezieht sein Biogas von der arabern. Die Anlage wurde vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) weltweit als erste mit dem «naturemade star»-Label für Biogas zertifiziert.

## Welche Abfallstoffe werden für die Herstellung verwendet?

Das produzierte Biogas stammt ausschliesslich aus Klärschlamm und organischen, pumpbaren Abfällen aus Gewerbe und Industrie sowie Speiseresten. Anders als im Ausland werden keine Pflanzen – etwa Mais – angebaut, um daraus Biogas zu machen. Wir halten Biogas, das aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt wird, für ethisch bedenklich und wollen keinesfalls eine Konkurrenz zu Lebens- oder Futtermitteln aufbauen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, nur lokales, aus Abfallstoffen produziertes Biogas zu beziehen.

## Ist das Biogas – ähnlich wie der ökologisch produzierte Strom – zertifiziert?

Das Biogas der arabern ist, wie oben beschrieben, «naturemade star» zertifiziert. Daneben erfüllt die nachhaltige Biogas-Produktion weitere Bedingungen: der bei der Herstellung anfallende Methananteil, der Heizwert und die Menge an zu eliminierenden Schadstoffen sind genau festgelegt. Nur wenn diese Werte stimmen, darf das Biogas in das Erdgasnetz eingespeist werden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Erdgasapparate ohne Einschränkung betrieben werden können.



Annahmestelle für Biomasse der arabern.

## Falls ewb aufgrund einer unerwartet starken Zunahme der Nachfrage nach Biogas bei weiteren Lieferanten Biogas zukaufen müsste, würde dies bei schweizerischen Produzenten bestellt werden? Oder müsste Biogas auch aus dem Ausland bezogen werden?

EWB bekennt sich dazu, nur Biogas aus Schweizer Produktion einzukaufen. Sollte der Fall eintreffen, dass die Nachfrage der Kundinnen und Kunden die Produktion der arabern übersteigt, würde EWB das zusätzlich benötigte Biogas bei anderen Schweizer Produzenten einkaufen. Das Angebot in der Schweiz ist ausreichend, um den allfälligen Zukauf abzudecken.

## An welcher Stelle kann sich die Könizer Bevölkerung näher über das Thema Biogas orientieren?

Weitere Informationen zum Thema Biogas gibt es unter [www.ewb.ch/biogas](http://www.ewb.ch/biogas). Unter der Telefonnummer 031 321 37 10 geben die Mitarbeitenden des Kundencenters EWB zudem gerne Auskunft.

Interview: Hans-Peter Schmutz, Leiter Fachstelle Energie

## Wissenswertes

### Gasversorgung in Köniz

- Energie Wasser Bern versorgt die Ortsteile Wabern, Liebefeld, Köniz, Niederwangen und Spiegel mit Erdgas sowie erneuerbarem und CO<sub>2</sub>-neutralem Biogas zum Heizen, Kochen und für industrielle Prozesse.

### Ökostrom

- Das Qualitätszeichen «naturemade» zertifiziert Energien aus 100 % erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Biomasse und Wind. Zertifiziert werden sowohl die Produktion wie auch die Lieferung von Strom, Wärme/Kälte sowie Treibstoffe. Das Label gibt es in zwei Qualitätsstufen:
  - «naturemade basic» steht für Strom, Wärme/Kälte und Treibstoff aus erneuerbaren Energiequellen.
  - «naturemade star» zeichnet besonders umweltschonend produzierte Energie aus. Diese stammt wie bei «naturemade basic» aus 100 % erneuerbaren Energiequellen und bürgt für die Einhaltung zusätzlicher strenger und umfassender ökologischer Auflagen.

# Ergänzungsleistungen: Fragen und Antworten



Anerkannte Ausgaben und anrechenbare Einnahmen bestimmen die Höhe der Ergänzungsleistungen.

## Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen bezwecken die Gewährleistung eines angemessenen Existenzbedarfs von AHV/IV-LeistungsbezügerInnen, sofern dieser nicht durch reguläre Versicherungsleistungen oder anderweitiges Einkommen und Vermögen gedeckt wird. Ergänzungsleistungen sind keine Leistungen der Fürsorge und es besteht ein Rechtsanspruch auf sie, sofern die nachstehenden persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

## Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben in der Schweiz wohnhafte Personen

- die das Schweizerbürgerrecht besitzen, EU/EFTA-Bürger/innen sind oder sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens 10 Jahre (evtl. vorher bei Personen aus Vertragsstaaten) oder als Flüchtlinge bzw. Staatenlose ununterbrochen mindestens 5 Jahre in unserem Land aufhalten haben und
- die eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder ein IV-Taggeld von mindestens sechs Mona-

ten Dauer beziehen bzw. Anspruch auf eine AHV- oder IV-Rente hätten, wenn die Mindestbeitragsdauer erfüllt wäre und

- deren anerkannten Ausgaben (inkl. dem im Kanton Bern massgebenden Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf und Miete oder die Heimkosten) höher sind als die anrechenbaren Einnahmen.

## Wie werden die Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe der Ergänzungsleistungen zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie zum Beispiel der Lebensbedarf und Wohnungsmiete (Nichtheimbewohner) bzw. Spital-/Heimkosten (Heimbewohner), Krankenkassenprämien etc. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen werden nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und andere Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag gezählt.

## Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Von der Krankenkasse nicht gedeckte Kosten für Arzt, Zahnarzt, Arznei, Pflege und Betreuung sowie Hilfsmittel können durch die Ergänzungsleistungen unter gewissen Voraussetzungen separat vergütet werden. Sie müssen ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

## Keine Leistung ohne Anmeldung!

Die Anmeldung nimmt die AHV-Zweigstelle am Wohnort entgegen, wo auch das amtliche Anmeldeformular erhältlich ist. Wer Ergänzungsleistungen beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie die verlangten Akten und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine Ergänzungsleistung erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene Ergänzungsleistungen zurückerstattet werden.

Die AHV-Zweigstelle Köniz erteilt kostenlos Auskünfte und gibt die nötigen Formulare sowie Merkblätter ab:  
AHV-Zweigstelle Köniz, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz  
Telefon 031 970 91 11

## Impressum

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 92 17  
koeniz.innerorts@koeniz.ch

### Leitung

Godi Huber

**Auflage:** 50'000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

### Informationen online

www.koeniz.ch

## Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?  
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

### Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident  
Telefon 031 970 92 02

# Tram Region Bern unter der Lupe

Am 28. September 2014 befinden die Könizer Stimmberechtigten über den Gemeindebeitrag am Realisierungskredit von Tram Region Bern (TRB). Bis dahin wird im «Köniz Innerorts» regelmässig auf oft gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem Projekt TRB eingegangen. Diesmal liegt der Fokus beim Liebefeld Park.



Der Liebefeld Park aus ungewohntem Blickwinkel. Der beliebte Park muss auf Seite der Schwarzenburgstrasse etwas Land abgeben. Der Park wurde im Wissen darum, dass es sich um ein Provisorium handelt, in die Strassenparzelle gebaut. Entlang des Parks ist in beiden Richtungen ein Eigentrassee für das Tram vorgesehen.

FOTO: Felix Frank, Bern

## Stimmt es, dass wegen dem Projekt TRB im Liebefeld Park Bäume versetzt und der Teich aufgeschüttet werden müssen?

Im Rahmen des Trambaus wird der Park entlang der Schwarzenburgstrasse sowie beim nördlichen Ende angepasst. Die allermeisten Bäume und der Teich bleiben jedoch unverändert.

Die Strassenparzelle entlang des Parks ist breiter als die heutige Strasse, weil ein grösserer Platzbedarf für den Verkehr schon früher vorausgesehen wurde. Als der Park gebaut wurde, wurde ein eigentlich zur Strasse gehörender grüner Streifen als Provisorium in den Park mit einbezogen. Das Tram benötigt nun diesen bisher grünen Streifen, wodurch der Park längs der Schwarzenburgstrasse um 1,4 Meter schmaler wird und die Hecken näher an die Baumreihe des Parks gepflanzt werden müssen. Im nördlichen Bereich ist dieser Streifen wesentlich breiter. Ausserdem müssen dort wegen der Geometrie der Verkehrsanlagen vier Bäume etwas verschoben werden. Insgesamt wird die Grünfläche gegenüber heute um 1059 m<sup>2</sup> verkleinert.

Weil der Bündenacker-Kreisel leicht versetzt wird, wird dem Park im nördlichen Teil etwas Land zugeschrieben. Die eigentliche Parkparzelle wird dadurch um 15 m<sup>2</sup> grösser.

## Was ändert sich für die Fussgänger und Fussgängerinnen?

Das Trottoir auf der Parkseite wird zurückgebaut. Es war bereits seit Beginn der Parkplanung vorgesehen, unter den Bäumen eine gekieste Promenade zu bauen. Aus Kostengründen wurde sie in der ersten Ausbautetappe noch grün gelassen, die Bäume und die Begrenzungen aber sind bereits da. Der Kiesbelag wird in den kommenden Jahren erstellt. Diese attraktive und doch direkte Verbindung soll den Zufussgehenden als Trottoirsersatz dienen.

Wer auf einen Weg mit festem Belag angewiesen ist, nutzt den längs durch den Park verlaufenden Weg, der bis dahin voraussichtlich asphaltiert sein wird, oder das dem Park gegenüberliegende Trottoir entlang der Schwarzenburgstrasse.

Neu wird es ungefähr in der Parkmitte über die Schwarzenburgstrasse ei-

nen Fussgängerstreifen mit Mittelinsel geben. Dieser wird im Hinblick auf die langfristig geplante Langsamverkehrs-Verbindung zum Neuhausplatz erstellt.

## Im Liebefeld soll es einen ÖV-Umsteigeknoten geben. Was bedeutet das?

Die künftige Tram-Haltestelle Liebefeld Park kommt am gleichen Ort zu liegen wie die heutige Bushaltestelle. Im Zusammenhang mit dem Projekt TRB sollen die Fusswege von und zur S-Bahn-Haltestelle verbessert werden.

Von Seiten der Gemeinde Köniz und der BLS Netz AG besteht die Absicht, das «Areal Station Liebefeld» zu entwickeln und aufzuwerten: Der Ort ist geeignet für Büro- und Dienstleistungsnutzungen sowie zum Wohnen. Des Weiteren soll auf dem Areal ein attraktiver Ankunfts- und Umsteigeort zwischen der S-Bahnlinie und der Busrespektive der Tramlinie entstehen.



# Neues aus den Könizer Bibliotheken

## Abschied und Willkommen in der Bibliothek Stapfen



Christine Olmos

Buchstäblich jedes Könizer Kind kennt Christine Olmos! Als begnadete Erzählerin erfreute sie mit ihrer Büchermaus und den Bilderbuchgeschichten unzählige Kinder in Köniz. Am 3. September hat sie die letzte Geschichte in der Bibliothek erzählt; auf Ende Oktober 2013 wird sie pensioniert.



Sandra Laufer

Als Nachfolgerin konnten wir Sandra Laufer gewinnen. Die Mutter zweier Töchter kennt sich mit Kindergeschichten ebenfalls bestens aus. Sandra Laufer hat ein praktisches Hobby: sie kann Karate!

## Bibliothek Köniz Stapfen

15. November 2013  
Lesung und Begegnung  
mit Roland Begert



Roland Begert

Der Könizer Autor und ehemalige Gymnasiallehrer liest aus seinen biographischen Romanen «Lange Jahre fremd» und «Die letzte Häutung». Er gibt geschichtliche Einblicke mit historischen Bilddokumenten aus seinen beiden Lebenswelten, Verdingkind und Gymnasiallehrer.

Bibliothek Köniz Stapfen, 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte

## Am 8. November ist Schweizerische Erzählnacht

**Bibliothek Köniz Stapfen:** Geschichten zum Schmunzeln in allen Sprachen für Erwachsene. Mütter, Väter und Grosseltern erzählen in ihrer Muttersprache lustige Geschichten. 19 bis ca. 22 Uhr. Mit witzigen Snacks. Eintritt gratis, Kollekte. Gleichzeitig in der Bibliothek: Vernissage der Wanderausstellung «Schriften der Welt». In allen Kulturen wird mittels Sprache kommuniziert. Für diese Ausstellung wurden 15 der häufigsten Schriften ausgewählt. Zu jeder Schrift gibt es ein Sprachbeispiel. Dazu dient ein Text aus «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry.

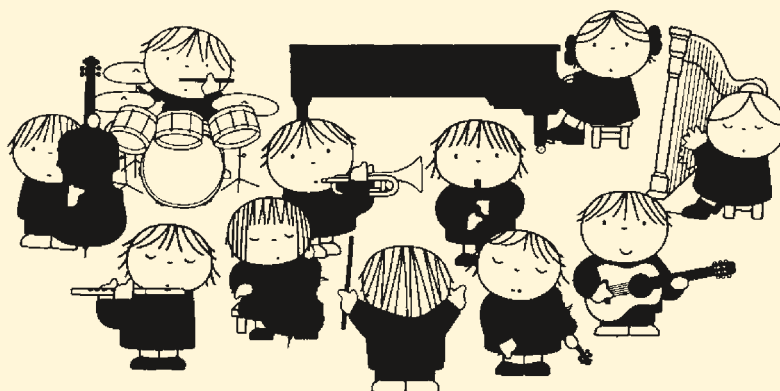
**Bibliothek Niederscherli:** Chrigu und Andrea Brüttsch gestalten die Erzählnacht unter dem Titel «Lustige Kinderlieder in Mundart und Comix zeichnen – Ganz einfach!». Mit Schmunzelsnacks. 18 bis 20.30 Uhr. Alter 7–10 Jahre, Anmeldeabschluss 31. 10. 2013. Kosten Fr. 5.–.

**Bibliothek Wabern:** Zuerst spielen und erzählen Schülerinnen und Schüler der Musikschule die Geschichte vom Konstantin Krokodil (19 Uhr, für Kinder ab Jahren), um 20 Uhr beginnt der Abend für die Erwachsenen: Waberer erzählen von lustigen Begebenheiten, lesen Geschichten und singen Lieder passend zum Motto der Erzählnacht.

**Veranstaltungsort:** Chalet Bernau; Organisatoren: die Bernau und die Bibliothek Wabern.



## Schnuppermorgen am 26. Oktober 2013



Die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren  
Musiklehrkräfte werden Euch dabei behilflich sein

wann ? am **Samstag, 26. Oktober von 9:30 bis 12 Uhr**  
wo ? in den Gebäuden rund um den **Schlosshof Köniz**  
Haberhuus, Chornhuus, Rossstall (Muhlerstrasse 7 – 11)  
wer ? alle, die Lust haben, die Instrumente kennen zu lernen

# Prächtiger Pool in Niederwangen nicht nur für Schüler



Freitag Abends ein Wellnessbad für alle: Lehrschwimmbekken Niederwangen

Die lauen, hellen Sommernächte sind frühen Abenden gewichen, eine kühle Bise geht, farbige Herbstblätter treiben auf der Aare: die Badesaison ist zu Ende. Kein Grund, auf die wohltuende Wirkung des Wassers zu verzichten, denn Schwimmen tut auch in einem schönen Hallenbad gut. So einladend wie ein Wellnessbad präsentiert sich das

grosszügig angelegte Lehrschwimmbad in der Schulanlage Niederwangen: das blitzblanke Chromstahlbecken, graue Steinelemente, weisse Mauern, eine gut abgestimmte Belichtung und das klare, saubere Wasser verströmen eine heitere, helle Stimmung. Die angenehme Wassertemperatur von rund 31°C lockt zum entspannenden

**Die Jahresabonnemente können per e-mail, telefonisch oder auf postalischem Weg bestellt werden.**

Bezugsadresse:  
René Berliat  
Gemeinde Köniz  
Fachstelle Anlagen und Sport  
Stapfenstrasse 13  
3098 Köniz  
Telefon 031 970 92 94  
rene.berliat@koeniz.ch

Bad und ist auch für therapeutische Zwecke geeignet. Auch die Infrastruktur des im vergangenen April wiedereröffneten Lehrschwimmbades erfüllt höchste Standards: das Bad verfügt über solarbetriebene Duschen, ein modernes Sandfiltersystem und bietet behindertengängige Garderoben. Während das Bad unter der Woche für Schulklassen und Schwimmvereine reserviert ist, ist es für die Öffentlichkeit jeweils Freitag Abends zwischen 18–21 Uhr für freies Schwimmen geöffnet. Personen ab 16 Jahren können für CHF 130.– ein Jahresabonnement erwerben, Einzeleintritte sind nicht möglich.

## LED-Aktion in Köniz

Verkauf von verbilligten LED-Spots und Retrofit-Lampen

**Diese LEDs sind am 26. Oktober für nur je 10 Franken zu haben**

**LED-Lampe für den Ersatz einer 60 Watt Glühbirne**



Beschreibung:  
Sockel E27, 10 Watt, 230 Volt  
warmweiss, Osram  
Parathom classic A60 advanced frosted  
Ladenpreis: Fr. 28.80

**LED-Spot für den Ersatz eines 50 Watt Halogenspots**



Beschreibung:  
Sockel GU10, 7 Watt, 230 Volt  
warmweiss, Osram  
Parathom Par16 50 advanced  
Ladenpreis: Fr. 20.70

**Wann:**

am Samstag, 26. Oktober 2013, 8.30–16 Uhr,  
solange Vorrat

**Wo:**

auf dem Bläuackerplatz hinter dem Scherzhaus  
(Kiesplatz).

**Mehr Informationen:**

[www.koeniz.ch/event](http://www.koeniz.ch/event)

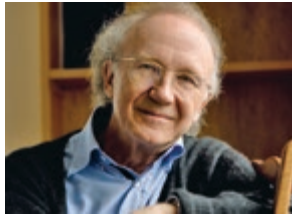


## Abendkonzerte Winter 2013/14

Ursula und Heinz Holliger, der junge Bandoneonist Michael Zisman solo, das «Colla Parte»-Streichquartett oder ein Sextett von Naturhörnern – auch in diesem Winter werden die Liebhaber klassischer Musik in Köniz verwöhnt. Die sechs Konzerte zwischen Oktober 2013 und März 2014, jeweils sonntags um 17–18 Uhr in der katholischen Kirche Sankt Josef Köniz, spannen einen weiten Bogen von Chorgesang bis Tango.

[www.abendkonzerte.ch](http://www.abendkonzerte.ch)

Seit dem Bau der neuen katholischen Kirche fanden hier weit über 100 Abendkonzerte statt. Die besondere Ambiance und die gute Akustik bieten einen stimmigen Raum für Kammermusikkonzerte. Zu erleben sind meistens Künstler/innen aus Köniz oder der näheren Umgebung. Die Cellistin Eva Wyss-Simmen (26. Januar 2014), die Hornistin Kathrin Williner (2. März 2014) leben in Köniz und auch Heinz Holliger ist im Bernbiet, genauer in Langenthal, aufgewachsen. Holliger hat als Oboist, Komponist und Dirigent weltweit Karriere gemacht und gilt als einer der bedeutendsten Künstler der Gegenwart. Dass er in Köniz als Oboist zu hören und zu sehen ist, ist demnach eine besondere Ehre. Für das Konzert vom Sonntag, den 27. Oktober hat er mit seiner Frau Ursula, Harfe, und dem jungen Pianisten Anton Kernjak ein Programm zusammengestellt, welches ausschliesslich Kompositionen mit Bernbezug enthält: unter anderem werden zwei Stücke von Holliger selber nach Mani Matter und ein Werk des Berners Jürg Wyttenbach aufgeführt. Am 17. November folgt das nächste Highlight: der schweizerisch-argentinische Bandoneonist Michael Zisman gilt als eines der grossen Talente auf seinem Instrument. An dem Könizer Konzert spielt er neben Werken anderer Tangokomponisten auch eigene Kompositionen, in denen klassischer Tango auf Jazz trifft.



Der Berner Heinz Holliger spielt Oboe am Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr im Abendkonzerten im Sankt Josef. FOTO: Priska Ketterer



Bandoneonist Michel Zisman verzaubert das Könizer Publikum am Sonntag, 17. November, 17 Uhr.

## Exklusiv für Könizerinnen und Könizer: vergünstigt ins Musical Cabaret

Ab Oktober wartet Konzert Theater Bern mit einem besonderen Leckerbissen auf: Das erfolgreiche Broadway-Musical Cabaret wird in der Spielstätte Vidmar1 im Liebfeld in Köniz aufgeführt. Das Musical, welches 1966 uraufgeführt wurde, schildert Überlebensstrategien in Umbruchszeiten: Viele tanzen wie die Protagonistin Sally Bowles auf dem Vulkan und wollen nicht aufwachen – andere, wie Clifford Bradshaw, begreifen mit schmerzlicher Klarheit, dass der einfachste Weg nicht immer der beste ist. Den Könizerinnen und Könizern bietet sich die Möglichkeit, die **Aufführung vom 9. November 2013** zu einem stark vergünstigten Preis zu besuchen. Das Ticket kostet Fr. 35.–, der Normalpreis liegt bei Fr. 69.–. Das Angebot ist auf 250 Plätze beschränkt.

**Samstag, 9. November, 19.30 Uhr, Vidmar 1, Liebfeld | Vorverkauf:** Empfang Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1, Köniz, ab 19.9.2013



[www.koeniz.ch/cabaret](http://www.koeniz.ch/cabaret)

## «Kontrastierende Aussichten» – Hommage an Bruno Wurster



Bruno Wurster, 1991, Ohne Titel (Schaffensphase «Island»)

Dünen in Sylt, die Twin Towers in New York – sanfte Hügel, die schroffe Tektonik urbaner Formen: das vielschichtige Werk des 2003 verstorbenen Berner Malers Bruno Wurster spielt mit Kontrasten und findet gleichzeitig eine Bildsprache, Gegenständliches in Ähnlichem aufgehen zu lassen.

Zum zehnten Todestag präsentiert die umfassende Werkschau «Kontrastierende Aussichten» 64 Exponate die dazu einladen, das faszinierende Schaffen des eher unbekannt gebliebenen Künstlers zu entdecken.

**Freitag, 25. Oktober bis Sonntag, 17. November 2013, in Köniz:**

Lichthof im Gemeindehaus und Galerie Chornhuus im Schloss.

Dienstag bis Freitag:  
10–12 Uhr und 14.30–17 Uhr

Sonntag, 27. Okt. und 10. Nov.:  
13–16 Uhr

Sonntag 3. und 17. Nov.:  
11–13 Uhr

[www.koeniz.ch/wurster](http://www.koeniz.ch/wurster)

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	20.11.	–
3095 Spiegel	26.10.	–
3097 Liebfeld	26.10.	–
3098 Schliern	26.10.	–
3098 Köniz	26.10.	–
3144 Gasel	30.10.	–
3145 Niederscherli	30.10.	–
3145 Oberscherli	30.10.	–
3147 Mittelhäusern	30.10.	–
3172 Niederwangen	13.11.	–
3173 Oberwangen	13.11.	–
3174 Thörishaus	30.10.	–

### Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr  
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:  
2. November, 16. November, 30. November

# Wir unterstützen die Kandidatur von

«Als Fraktionspräsident zeichnete er sich durch seine Führungsqualität, Sozialkompetenz, fundierte Dossierkenntnisse und einen wachen Geist aus.»

Anna Mäder-Garamvölgyi, Försprecherin, Präsidentsin Stiftung Piccola Bernau, Präsidentsin Tennisclub Eichholz Wabern, Vorstand Musikschule Köniz, Wabern

# HUGO STAUB

## für das Gemeindepräsidium Köniz

» **Aebersold Michael**, Grossrat, Fraktionspräsident SP-Juso-PSA, Bern » **Aebischer Matthias**, Nationalrat SP/BE, Bern » **Allemann Evi**, Nationalrätin, Präsidentsin VCS, Juristin, Bern » **Bauen Ueli**, Vermessungsingenieur, Wabern » **Bauer Tanja**, Bern » **Berger Verena**, Grafikerin, ehem. Gemeinderätin, Köniz » **Berlinger Annetarie**, Juristin, Schliern » **Blaser Eduard**, Goldschmied, Niederwangen » **Blaser Lisa**, Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit, Liebefeld » **Blatter Inge**, Bern » **Bruggisser Andreas**, Gerichtspräsident, Niederwangen » **Bruggisser Helene**, Juristin, Niederwangen » **Brunner Ursula**, Dozentin/Beraterin, Gemeinderätin und Grossrätin, Hinterkappelen » **Brunschweiler Cécile**, Sozialarbeiterin FH, Liebefeld » **Bucher René**, a. Vizepräsident SEV, Niederwangen » **Bühler Renate**, Köniz » **Burkard Reto**, Stv. Abteilungschef Bundesverwaltung, Liebefeld » **Burkhalter Matthias**, Geschäftsführer BSPV, Grossrat, Rümligen » **Burri Mirella**, Pflegefachfrau, Spiegel » **Cozzazzi Adriano**, Dipl. Ing. FH, Liebefeld » **Dähler Hans**, Rentner, Liebefeld » **Dähler Madeleine**, Goldschmiedin und grafische Gestalterin, Niederwangen » **Dähler Margrit**, Rentnerin, Liebefeld » **Dähler Staub Bettina**, Liebefeld » **Dal Negro Maurizio**, Bauing. FH, Gasel » **D'Angelo Markus**, Försprecher, Abteilungsleiter Straf- und Massnahmenvollzug, Köniz » **Descombes Vanda**, Gymnasiallehrerin, Arbeitspsychologin, Leiterin Aus-/Weiterbildung Kader Bundesverwaltung, Liebefeld » **Dettwiler Emanuel**, Spiez » **Deuber Beat**, Dr. phil.nat., Physiker, Spiegel » **Dinichert Madeleine**, SRK-Mitarbeiterin/Ressortleiterin, Lyss » **Egli Claudia**, Familienfrau, Pharma-Assistentin, Oberwangen » **Facchinetti Renata**, Schliern » **Fedeli Mario**, Vizedirektor IV-Stelle Freiburg, Spiegel » **Filliger Paul**, Klimatologe, Liebefeld » **Friedli Simon**, Informatik Lernender, Köniz » **Frösch Therese**, ehem. Gemeinderätin Stadt Bern, ehem. Nationalrätin, Bern » **Funk Anton**, Leiter Fachstelle Beschaffungswesen, Oberwangen » **Furger Sahli Marlina**, Liebefeld » **Graber Martin**, Lehrer und Heilpädagoge, Köniz » **Graf Emanuela**, Bern » **Graf Peter**, ehem. Pressechef Eidg. Finanzdepartement, Wabern » **Grichting Nicolas**, Bern » **Grunder Leo**, Sozialarbeiter/Geschäftsführer Dachverband Gemeinwesenarbeit Stadt Bern, Liebefeld » **Guldemann Janet**, Spielgruppenleiterin, Gasel » **Guldemann Urs**, Business Engineer, Gasel » **Hirschi Jonas**, Co-Präsident Jugendparlament, Köniz » **Hirsig Hans**, Logopäde/Gemeinderat in Mühleberg, Rosshäusern » **Hitz Comazzi Stephanie**, Sozialarbeiterin, Liebefeld » **Hofmann Andreas**, Grossrat SP, Bern » **Huber Henri**, Försprecher, Spiegel » **Indermühle Fritz**, Grossrat, Schwarzenburg » **Jenk Harald**, Dipl. Ing. ETH, Liebefeld » **Keel Markus**, Wabern » **Kläy Rosemarie**, Liebefeld » **Kohli Stefan**, Bereichsleiter Finanzen SBB, Oberwangen » **König Samuel**, ehem. Zentralsekretär Gewerkschaft Syndicom, Niederscherli » **Ledergerber Thomas**, Bauingenieur, Schliern » **Liechti Paul**, Dr. phil.nat, Chemiker, Wabern » **Lüthi Ruedi**, Dipl. Informatiker MAS/Gesamtprojektleiter, Spiegel » **Mäder-Garamvölgyi Anna**, Försprecherin, Präsidentsin Stiftung Piccola Bernau, Präsidentsin Tennisclub Eichholz Wabern, Vorstand Musikschule Köniz, Wabern » **Marti Ursula**, Grossrätin, Bern » **Masshardt Nadine**, Nationalrätin SP/BE, Historikerin, Bern » **Meier Margrit**, lic.rer.pol. Publizistin, Schliern » **Mentha Luc**, Gemeindepräsident Köniz, Liebefeld » **Michel Suzanne**, Geografin, Dipl. PR-Beraterin, Niederwangen » **Näf Roland**, Präsident SP Kanton Bern, Muri » **Nusch Astrid**, Heilpädagogin, Köniz » **Oberholzer Verena**, Musiklehrerin, Liebefeld » **Pfister Jonas**, Gärtner, Liebefeld » **Rapp Moritz**, Rentner, pens. Lokomotivführer SBB, Köniz » **Reist Lisa Kim**, Spiez » **Reist Monika**, Spiez » **Rhyn Hans-Jörg**, Grossrat SP/pens. Regionalleiter SBB, Zollikofen » **Roth Christian**, Sozialarbeiter FH, Mitglied Parlament Köniz, Liebefeld » **Sager Huber Ursina**, Spiegel » **Sahli Gion-Andri**, Liebefeld » **Sahli Ueli**, Geschäftsführer Naturpark Diemtigtal, Liebefeld » **Salzmann Christoph**, pensioniert, ehem. Leiter BIZ Köniz, Spiegel » **Salzmann Waltraud**, Spiegel » **Schären Claudia**, Familienfrau, Sekretariatsassistentin, Oberwangen » **Schären Martin**, Informatiker, Leiter Solution Line Anlagenmanagement, Oberwangen » **Schmucki Bruno**, Leiter Kommunikation Gewerkschaft syndicom/Mitglied Gemeindeparlament, Mittelhäusern » **Schneider Markus Andrea**, Leitender Redaktor Schweizerische Kunstführer, Oberwangen » **Schörlin Kurt**, Immobilienfachmann, Oberwangen » **Schörlin-Schneiter Marlise**, Regionalrichterin, Oberwangen » **Schwander Simon**, Mountainbiker, Ex-Schweizermeister und Mitglied Nationalmannschaft, Bern » **Sedlmayer Katrin**, Gemeinderätin Köniz » **Shimo Yoko**, Lehrerin, Wabern » **Sidler Rita**, Liebefeld » **Sinnadurai Laavanja**, Niederscherli » **Staub Brigitte**, Geschäftsführerin, Oberrieden » **Staub Dominique**, Kauffrau i.A., Liebefeld » **Staub Hugo**, Rentner, Spiegel » **Staub Irène**, Business Analyst, Männedorf » **Staub Lorenz**, Liebefeld » **Staub Trudi**, Rentnerin, Spiegel » **Staub-Muheim Stephanie**, Familienfrau, Köniz » **Steinemann Marc**, Zivi, Liebefeld » **Stilhardt Brigitta**, Leiterin Umwelt und Energie, Amt für Umweltschutz der Stadt Bern, Wabern » **Stöckli Markus**, Supply Chain Manager, Liebefeld » **Stoller Michael**, Architekt FH/EMBA, Leiter Abteilung Entwicklung+Erhaltung Tiefbauamt Stadt Bern, Wabern » **Strauss Ingo**, Dr. rer.pol., Rentner, Schliern » **Stucki Beatrice**, Gewerkschaftssekretärin vpod/Grossrätin SP, Bern » **Thut Werner**, Dr. phil., Wabern » **Tomisawa Sacra**, Leiterin Bundesangelegenheiten Kanton Genf, Mitglied SP Köniz (GL/Vorstand), Köniz » **Troxler Elsbeth**, Wabern » **Troxler Ferdi**, Wabern » **Urech Beni**, Informatiker, Wabern » **Vifian Christian**, Direktor WKS KV Bildung, Niederscherli » **Vogt Vreny**, ehem. Gewerkschaftssekretärin, Wabern » **von Wartburg Katharina**, Erwachsenenbildnerin, Liebefeld » **Wetli Rolf**, Dipl. Sozialarbeiter FH, Mandatsträger Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz, Utzigen » **Willi Markus**, Lehrer, Leiter Schweiz. Fachstelle für ITC im Bildungswesen, Wabern » **Wüthrich Ramon**, Detailhandelsfachmann i.A., Niedermuhlern » **Yang-Kim Sereivouth**, MSc VDI, Dipl. Ing. FH/SIA, EMBA FHNW/FHZ, Projektmanager, Liebefeld » **Zihlmann-Kaasalainen Leena**, Kunstmalerin, Muri » **Zweibrücken Klaus**, Professor für Verkehrsplanung, Zürich

Unser  
Gemeindepräsident  
und Gemeinderat –  
frisch und erfahren  
2x auf jede Liste

mehr zu Hugo Staub und online seinem Unterstützungskomitee beitreten unter [www.hugostaub.ch](http://www.hugostaub.ch)

WWW

# Das Internet kann für KMUs eine Chance oder ein Risiko sein

## Werbung im Internet – Chance und Risiko für KMUs

Wie wirbt man als kleines und mittleres Unternehmen zeitgemäss und effektiv? Diese Frage stellen sich viele KMUs. Tatsächlich haben sich die Wege, wie Kunden angesprochen werden können, in letzter Zeit stark verändert. Dieser Umstand ist problematisch für viele Unternehmer, die sich selber um das Thema kümmern oder zumindest richtige Entscheidungen treffen wollen. Neben der Kerntätigkeit auch im Thema Marketing am Ball zu bleiben, wird zunehmend schwieriger.

## Neue Möglichkeiten

Während früher primär mit Inseraten, Plakaten sowie eventuell auf regionalen Radio- und TV-Kanälen geworben wurde, stehen heute im Internet neue Türen offen.



Martin Aue, Unternehmercoach in KMU und Marketing-Dozent referiert in Münsingen zum Thema Werbung im Internet.

Ein gut gemachtes Inserat ist aber deswegen nicht vom Tisch – es sollte heute einfach mit neuen Massnahmen kombiniert werden.

## Google, Facebook, Xing

Dass sich heute viele Menschen im Internet informieren, ist eine bekannte Tatsache. Welche Werbemöglichkeiten sich in diesen Kanälen für KMUs eröffnen, wissen wenige. Durch die richtigen Massnahmen in Suchmaschinen wie Google werden beispielweise die jeweiligen Anbieter und deren Produkte besser gefunden. Dieser Umstand allein kann sich spürbar auf den Umsatz eines Unternehmens auswirken. Auch in den beliebten sozialen Netzwerken wie Facebook und Xing gibt es interessante Möglichkeiten, Werbung zu platzieren.



Toni Hossmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung Unico Data AG, sagt: KMU-Unternehmer, die sich heute über Werbemöglichkeiten im Internet informieren und die richtigen Entscheidungen treffen, sind stark im Vorteil.

## Öffentlicher Infoanlass

### Impulsvortrag

### Erfolgreiche Werbung in den neuen Medien

**Referent** Martin Aue, Unternehmercoach in KMU und Marketing-Dozent  
Donnerstag, 7. November 2013  
von 17.00 bis 19.00 Uhr  
inklusive Networking-Apéro,  
Unkostenbeitrag: 35.–  
inkl. Unterlagen des Vortrags

### Durchführung Anlass

Unico Data AG  
Dorfmatweg 8a  
3110 Münsingen  
Die Anmeldung sowie  
weitere Infos zum Anlass auf  
[www.unicodata.ch/anmeldung](http://www.unicodata.ch/anmeldung)  
oder per Telefon unter  
031 720 20 30.

**UNICO**  
DATA